

Schülerzeitung der GEE

GEht onlinE

2009 / 2010

Zusammengefasst aus dem Lo-net: Druckformat

# Inhalt:

## WIR

### Aktuelles

Besuch der 9 D im EL-DE-Haus  
Interview mit Siegens Bürgermeister Steffen Mues  
Maifest in der Hans - Reinhardt- Schule  
Auf den Spuren der Bergleute in unserer Nähe

### Kinderuni Sommersemester 2010

Uni - Begriffe  
Hat der Baum eine Seele? 4. Mai 2010  
Wie komme ich zu meinem Taschengeld? 11. Mai 2010  
Einfälle statt Abfälle 18. Mai 2010  
Mülltrennung an unserer Schule  
Was macht eigentlich ein Kindheitsforscher? 25. Mai 2010

### Gemeinsame Leistungen

Klassenkonzert  
Proben für die Weihnachtsfeier  
DUG-Abend 25.02.2010

### Menschen

Interview mit Frau Rother  
Interview mit Frau Lützenkirchen - Rothenpieler  
Interview mit Frau Schneider  
Unser Schulverwaltungsassistent  
Punkrock und Co  
Punkrock und Co 2  
Abi Countdown

### Berichte

ICBF-Kongressbericht  
Eröffnungsveranstaltung  
Pressekonferenz  
Wie organisiert man einen Kongress?  
Starting Strong  
Montessori

### Arbeitsgemeinschaften

#### AG Übersicht

AG Fußball 2  
AG Jonglage  
AG Judo  
AG Kochen

AG Kreatives Basteln  
AG PC  
AG Musik  
AG Geocaching mit GPS  
AG Schulsanitätsdienst  
AG Spiele  
AG Tanzen  
AG Terrarienkunde  
AG Tischtennis  
Klassen-AG 5

#### **Sport-Pur**

Fußball-Bundesliga  
DFB Pokal  
UEFA Champions League  
UEFA Europa League

#### **Mini WM 2010**

Mini WM 2010- Gruppenphase  
Mini WM 2010- Achtelfinale  
Mini WM 2010- Viertelfinale und Halbfinale  
Mini WM 2010- Spiel um Platz 3 & Finale  
Mini WM 2010- Die Spielpläne

#### **FIFA WM 2010**

FIFA WM 2010- Gruppe A+B  
FIFA WM 2010- Gruppe C+D  
FIFA WM 2010- Gruppe E+F  
FIFA WM 2010- Gruppe G+H

#### **Sport an der GEE**

Tischtennis-Turnier 24.03.2010

#### **Kinderuni Siegen**

Hochwasser  
Loewe  
Herz

#### **Bibliothek**

Klassenlehrer ab Februar 2010  
SV 2009/ 2010

## Besuch der 9 D im EL-DE-Haus

Wenn man nach Köln fährt, denkt man vielleicht zuerst an die mittelalterliche Pilgerstadt und den Dom oder auch an die große römische Zeit. Wer weiß schon, dass es mitten im Zentrum von Köln, gegenüber dem Gericht und neben dem Regierungsgebäude, ein Haus gibt, das es zu trauriger Berühmtheit brachte? Mitten in der Stadt wurden für eine Bevölkerung von 3 Millionen Menschen durch nur 70 Personen Angst und Schrecken verbreitet. Da die Klasse 9 D sich mit der Naziherrschaft und den Mechanismen der Macht und des Terrors beschäftigt hat, lag es nahe, das EL-DE-Haus in Köln zu besuchen. Der Leiter der Gedenkstätte und ein weiterer Mitarbeiter des Museums berichteten über die Zeit vor 70 Jahren. Vor allem aber sprach das Haus für sich selbst.

### Wir haben einige Eindrücke zusammengetragen:

Ich finde, dass man wissen sollte, dass das EL-DE-Haus früher von der GESTAPO genutzt wurde. Menschen wurden dort auf eine schreckliche Art und Weise psychisch wie körperlich gefoltert. In einer dunklen Kammer waren Menschen für Monate eingesperrt, in einer Zelle, die für zwei Personen gebaut war, bis zu 33 Personen! Die Menschen konnten nur stehen, und wenn sich einer hinlegen wollte, mussten sich alle anderen in eine Ecke drängen. Man durfte nur zweimal am Tag zur Toilette und zu essen gab es Suppe mit Sägespänen. Behinderte Menschen wurden früher direkt umgebracht, weil sie nicht in den Krieg konnten und unnötig Platz wegnahmen.

Katharina J.



Wir haben viel darüber erfahren, wie es in der damaligen Zeit eigentlich zugegangen ist, dass man z.B. niemandem mehr vertrauen konnte, manchmal nicht einmal mehr seinen eigenen Kindern.

Die Schriften und Kalender in den Zellen fand ich sehr interessant. So konnte man sich in die Lage der Gefangenen hineinversetzen. Durch solche Besuche werden mir die Ereignisse der damaligen Zeit näher gebracht und ich verstehe viel mehr, als immer nur aus Büchern zu lesen.  
Carina

Ich war sprachlos, als ich die "Kalender" der Menschen von ihren letzten Tagen gesehen habe. Liebesbriefe, Verabschiedungen, Entschuldigungen, alles stand original auf den Wänden. Gemälde und Kratzspuren waren zu erkennen. Ich war davon sehr berührt. Es ist wortwörtlich "unglaublich", dass es so etwas einmal in Deutschland gab!  
Katharina I.

Der Rundgang hat mich zum Beispiel gelehrt, dass die Jugendlichen damals alle zur Hitlerjugend mussten - eigentlich, um zu Soldaten ausgebildet zu werden und um im Krieg für Hitler kämpfen zu können.

Ich finde, man kann es gar nicht richtig realisieren, dass man auf dem Boden steht, auf dem Menschen gefoltert wurden, auf dem damals Geschichte gemacht wurde.

Leonie

Ich finde, dass man wissen sollte, dass nicht nur die Juden im KZ umgebracht wurden, sondern dass auch z.B. behinderte Menschen verfolgt und getötet wurden.

Ich fand interessant, dass man Einblicke in die Verhältnisse in so einem Gefängnis erhalten konnte. In den Ausstellungsräumen wurden die Originaldokumente aus der Zeit gut ausgestellt und auch noch erklärt.

Man sollte wissen, dass es in Köln Gruppen gab wie die Edelweißpiraten, die gegen die Nazis waren und dann in diesem Gefängnis eingesperrt waren. Vor allem die Wandbemalungen in den Zellen waren eindrucksvoll.

Annika

Mich hat es schockiert, da ich nicht gedacht hätte, dass es wirklich so schlimm im EL-DE-Haus war. Viele von den Texten habe ich durchgelesen und alle haben mich berührt. Die Menschen haben über die Lebensverhältnisse dort geschrieben, ihre Gefühle ausgedrückt und manche haben einen Kalender gemacht, der irgendwann aufhörte. Alle wussten dort, dass ihr Ende nahe sein könnte und ließen "schöne" Abschiedsbriefe zurück.

Lena H

Gut getan hat es, dass erzählt wurde, dass es Menschen geschafft haben, aus diesem Gefängnis zu entfliehen.

Maria

Es war interessant, die Bilder von den Jugendlichen zu sehen, bevor sie in der HJ waren, dann davor konnten sie viel mehr unternehmen und waren freier.

Alina

## Interview mit Siegens Bürgermeister Steffen Mues

Bastian traf am 31.05.2010 beim Finale der Mini WM 2010 Siegens Bürgermeister Steffen Mues. Herr Mues war so freundlich und gab ein Interview.



### Fußball ...

Herr Mues erzählte mir, dass er sich sehr für Fußball interessiert und früher aktiv beim TSV Siegen gespielt hat. Er selbst hat defensiv rechts gespielt. Sein Bundesliga-Liebblingsverein ist Borussia Mönchengladbach und sein Lieblingsspieler ist Jupp Heynckes, der heute Trainer bei Bayer 04 Leverkusen ist.

Weil es das Finale der Mini WM ist, hat er getippt, wer gewinnt. Dabei lag er mit seinem Tipp USA (SF Siegen) goldrichtig. Sein Tipp für Südafrika ist Spanien. Ich bin gespannt, ob er richtig liegt.

Herr Mues ist Schirmherr der Mini - WM, weil es ein besonderes Turnier ist und weil der Spaß der Mini - Kicker für ihn wichtig ist. Der Bürgermeister möchte, dass die Kinder gefördert werden. Spannend findet er, dass es mal einen anderen Modus gibt, nach dem gespielt wird.

5

### Politik ...

Danach ging es in unserem Gespräch um die Politik. Er sagte, dass das Bürgermeisteramt sehr anstrengend ist, aber es macht sehr viel Spaß.

Wissen wollte ich auch, was er zur Landtagswahl 2010 in NRW meint. Er findet, dass die momentane Situation wegen des Wahlergebnisses normal ist. Seine Wunschkoalition ist eine große Koalition (Schwarz- Rot) mit der Führung von Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers.

Das aktuelle Thema war ja, dass der Bundespräsident, Dr. Horst Köhler, zurückgetreten ist. Herr Mues bedauerte den Rücktritt sehr, denn für ihn war Herr Köhler ein guter Präsident.



### Familie

Über seine Familie habe ich erfahren, dass seine Frau Heidi heißt, dass er zwei Kinder namens Nico (15 Jahre) und Carolin (12 Jahre) hat und dass zu seinem Haushalt zwei Kaninchen gehören. Zum Schluss erzählte Herr Mues, dass er früher selber einmal Zeitungsredakteur einer Schülerzeitung war.

Ich bedanke mich bei Herrn Mues für das tolle Interview.

Bastian (Jahrgang 5)

## Maifest in der Hans - Reinhardt - Schule

Am Samstag, den 8.05.2010 veranstaltete die HRS am Rosterberg das Frühlingsfest, das jedes Jahr ausgetragen wird. Dieses Jahr stand das Fest unter dem Motto „Alles erwacht zu neuem Leben“. Überall gab es etwas zu sehen - in den Klassenräumen, auf der Bühne, im Hof.

### Ausstellungen, Attraktionen

Die Schülerinnen und Schüler haben die Ergebnisse der vorausgegangenen Projektwoche ausgestellt und gezeigt, was sie in den letzten Wochen eingeübt haben. Dazu gehörte zum Beispiel eine Jonglage, die sie zum Teil mit der Partnerschule (GEE) eingeübt haben. Besonders eindrucksvoll war eine Tanzgruppe und beim Fliegerlied flogen gleich alle Gäste mit.



### Den ganzen Tag über war etwas los

Natürlich gab es auch andere Aktivitäten, die nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene nutzen konnten. Besondere Attraktionen waren das Ponyreiten oder das Motorradfahren im Beiwagen, was die Kleinen reichlich ausnutzten. Der Sportler des Jahres 2009, Nationalspieler im Volleyball, Christian Dünnes, gab Autogramme und berichtete über seine Zeit in Italien.

Zu Gast waren auch die Trommler mit mitreißenden Rhythmen. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Es gab Waffeln, Würstchen, Kuchen, Suppe und reichlich Getränke für die Darsteller/innen und für die Gäste. Wir hatten das Kinderschminken übernommen. Dies hat den Kinder auch sehr viel Spaß bereitet. Ob als Löwe, Tiger, oder doch ein Schmetterling, für jeden war etwas dabei.

Ebenso wurden auf dem unteren Schulhof Greifvögel und Eulen vorgestellt. Dies interessierte besonders die Erwachsenen, während die Kinder lieber auf der Hüpfburg tobten, Lose zogen, oder Kistenrollen gemacht haben.

Lisa und Eddie

Unser Jonglage - Auftritt mit den Schülern der Hans-Reinhardt-Schule hat zwar nicht so geklappt, wie wir uns das vorgestellt haben. Es hatten im Laufe der Vorführung immer mehr Schüler der H-R-S Lust zu jonglieren und sie haben dann noch ganz einfach an der Aufführung



mit teilgenommen. Ganz besonders loben will ich noch Sascha und Florian.

Insgesamt ist das Fest gut strukturiert gewesen.

Julian



#### **Gestaltung der Feier mit den Schülern aus der 7 und der Musik-AG**

Die Schülerinnen aus der Musik-AG trugen verschiedene schöne Melodien auf ihren Instrumenten bei und sechs weitere Schülerinnen aus der 7. Klasse hatten einige Gesangsbeiträge vorbereitet. Alle sind gerne gekommen und haben mit viel Freude und Enthusiasmus mitgemacht.

7

---

Vielen Dank an die Hans-Renhardt-Schule für die tolle Organisation!

Jana und Kathleen





## Auf den Spuren der Bergleute

Tristan hat sich im Wald auf die Suche nach Artefakten aus der Zeit der Gruben im Siegerland gemacht. Dabei ist er in Eisern auf Reste der Grube Ameise gestoßen.



Der kleine See wurde früher als Abwassersee von den Gruben genutzt.



Das Stollenportal der Grube



Eine alte Wasserschneise für die Grubenpumpen



Alte Steinplatte des Pumpenhauses



2 Sockel des Förderturms, der mit einem Maschinenhaus komplettiert war.



neben einem Sockel des Förderturms



der 3. Sockel des Förderturms



Tristan

## Kinderuni Sommersemester 2010

Nun ist das Sommersemester schon halb vorbei. Seit sieben Semestern sind wir in der Kinderuni! Seht euch die ersten Berichte an! Und das sind die Themen:

4. Mai 2010 Prof. Dr. Holger Burckhart (Rektor der Uni Siegen)  
Hat der Baum eine Seele?

11. Mai 2010 Prof. Dr. Arnd Wiedemann/ Prof. Dr. Hans-Jürgen Schlösser  
(Wirtschaftswissenschaften)  
Wie komme ich zu meinem Taschengeld?

18. Mai 2010 Prof. Dr. Horst Görg (Bauingenieurwesen)  
Einfälle statt Abfälle

25. Mai 2010 Prof. Dr. Thomas Coelen (Erziehungswissenschaften)  
Was macht eigentlich ein/e Kindheitsforscher/in?

## Uni - Begriffe

In der Uni gibt es viele Begriffe, die anders sind als in der Schule:



Der Professor heißt Horst Görg. Er ist 46 Jahre alt und hat zwei Kinder, sie heißen Joya und Minou. Er erklärte uns die Begriffe der Uni. Ein Hörsaal ist der Saal, wo der Professor seine Bücher vorliest, weil man früher nicht so viele Bücher kaufen konnte. Der Hörsaal, wo wir waren, heißt Audimax. Auditorium bedeutet Hörsaal und Maximum bedeutet größter, zusammen: größter Hörsaal. In der Mensa können alle Studenten essen. Die Studenten sind so etwas wie Schüler. Die Semester gehen über ein halbes Jahr. Das ist bei uns ein Schulhalbjahr. Die Zeugnisse sind Diplome, Master- oder Bachelorzeugnisse.



Der Professor hat ein "Doktor" vor seinem Namen, das bedeutet, dass er geforscht und darüber ein Buch geschrieben hat.

Ingenieure sind Fachleute, die wissenschaftlich ausgebildet sind und sich um technische Fächer kümmern, in unserem Fall handelt es sich um den Fachbereich Bauingenieurwesen.

Prof. Dr. Ing. Horst Görg hat sich auf die Entsorgung von Abfall spezialisiert, er arbeitet in der Abteilung Abwasser- und Abfalltechnik.

Ganz schön kompliziert, was sich hinter all den Abkürzungen vor dem Namen versteckt!

Das waren die wichtigsten Begriffe der Uni!

Jana

## Hat der Baum eine Seele?

Am 04.05.2010 ist die Kinderuni Siegen ins 7. Semester gestartet.

Der Rektor der Uni, Professor Dr. Holger Burckhart, hat mit seiner Vorlesung zum Thema "Hat der Baum eine Seele?" zusammen mit den Kindern über diese Frage nachgedacht. Dazu hat er von Aristoteles, einem griechischen Philosophen, erzählt. Aristoteles sagt: "Alles, was lebt, hat eine Seele." Kann eigentlich der Baum sterben? Dazu spielte er zuerst ein altes Lied vor: „Mein Freund, der Baum ist tot!“ - und wir dachten zusammen darüber nach, was eigentlich ein Philosoph tut.



### Philosophen denken viel nach.

Sie haben erkannt, dass alles in der Natur einen Platz hat und irgendwo herkommt. Der Rektor hat die Kinder gefragt: "Ja, hat der Baum denn nun eine Seele?" Und alle Kinder meinten: "Ja!" "Gibt es nur eine Seele oder hat jeder seine eigene Seele?" Die "kleinen Philosophen" meinten, dass jeder seine eigene Seele hat.

Nachdem das geklärt war, fragte Holger Burckhart: "Was ist, wenn ich sterbe, was passiert denn dann mit meiner Seele?" Manche Kinder meinten, dass die Seele in einen anderen Körper geht. Aber es gab auch Gegenmeinungen, der Rest der Kinder meinte, dass die Seele in den Himmel wandert. Aristoteles sagt dazu: "Die Seele lebt weiter, aber nicht in einem anderen Körper, sondern vielleicht in einer anderen Welt."

### Die Seele ist das Leben selbst!

Das Wichtigste, was uns die Seele gibt, ist, dass wir leben, so wie wir leben. Dann fragte er die Kinder, ob die Seele des Menschen anders ist als die Seelen der Pflanzen und Tiere. "Ja!", sagte Aristoteles dazu, "weil der Mensch denken kann. Wir können gut und böse sein und unsere Gefühle ausdrücken."

Was kann dann wohl das Tier? Das Tier kann mit seiner Seele etwas wahrnehmen und Gefühle haben wie Freude und Schmerz. Und die Pflanze? Die Seele der Pflanze sorgt für Ernährung, Wachstum und Fortpflanzung.

Der Mensch allerdings kann das, was Tier und Pflanze können und noch viel mehr. Er kann sich in alle anderen Lebewesen versetzen, genau deshalb gibt es auf der Welt auch Freund und Feind.



### Verantwortung für die Natur tragen und die Natur bewahren

Wir lernen von Aristoteles, dass wir deshalb Verantwortung tragen müssen für alle Lebewesen. Darum wünscht sich Holger Burckhart von uns:  
Wir sollen Verantwortung für die Natur tragen und die Natur bewahren.

Als die Vorlesung zu Ende war, und weil uns Holger Burckhart verraten hatte, dass er am 3. Mai Geburtstag hat, sangen natürlich alle Kinder für ihn und für die Geburtstagskinder „Happy Birthday to you“.

Für euch berichtet aus der Kinderuni:

Bastian aus dem 5. Jahrgang

# Einfälle statt Abfälle

18. Mai 2010 Prof. Dr. Horst Görg (Bauingenieurwesen)

Wohin verschwindet eigentlich das, was wir in die Mülltonne werfen? Wie bekommt man schmutziges Wasser wieder sauber? Was kann man aus Müll alles machen? Wie kann man Müll vermeiden? Darauf bekamen wir viele Antworten und Vorschläge - denn wir wollen ja in Zukunft nicht im Müll versinken!



## Die Geschichte des Mülls und der Entsorgung

### Mittelalter

Die Pest im Mittelalter entstand durch den Abfall, und zwar, weil die Leute früher ihre Nachttöpfe einfach auf die Straße ausgekippt haben, auch aus höheren Stockwerken - früher gab es vielleicht 2 oder 3 Stockwerke. Dann kamen Ratten und Mäuse und diese haben die großen Epidemien verbreitet. Durch den "Schwarzen Tod" starb bei den großen Krankheitsausbrüchen im Mittelalter ungefähr jeder dritte Mensch.

### Heute

Heute gibt es Mülldeponien, die versiegelt sind, im Gegensatz zu vor ein paar Jahren, wo es noch keine versiegelten Mülldeponien gab. Damals entstanden Brände und Luftverschmutzungen durch giftige Rauchgase. Auch mit Öl oder Benzin gefüllte Fässer rosten mit der Zeit und der schädliche Inhalt gelangt ins Grundwasser und verschmutzt das Trinkwasser.

### Vergleich:

1990 Es fiel viel Restmüll an, leider aber nur wenig getrennter Müll!

2008 Es gibt wenig Restmüll und dafür viel getrennten Müll!

Deutschland ist Weltmeister im Mülltrennen!

### Hellen

## Was gibt es für Abfälle?

Es gibt Abfälle aus dem Bergbau, Abfälle aus Produktion und Gewerbe, Bau- und Abbruchabfälle und Siedlungsabfälle. Unser Müll, den wir zu Hause machen, das sind Siedlungsabfälle. Dazu gehören Biomüll, Papiermüll, Verpackungsmüll mit dem grünen Punkt, Restmüll, Glas und Sperrmüll. Das alles sammeln wir in getrennt in der grünen, blauen, gelben und grauen Tonne. Glas bringen wir zum Container.

### Axel

## Was kann man tun?

Bis jetzt ist Deutschland Weltmeister bei der Trennung von Abfällen, aber es kann sich sehr schnell ändern, wenn nicht jeder Mensch sich anstrengt. Auch wenn Deutschland das sauberste Land ist, gibt es Leute, die es mit der Vermeidung von Abfall nicht ernst nehmen.

Hier gibt es Beispiele, was man tun kann:

Man kann die beiden Seiten eines Blattes Papiers benutzen und nicht nach einer Seite das Blatt wegwerfen. Man kann auch das Pausenbrot in eine Butterbrotdose tun, um keine Alufolie oder Tüten jedes Mal wegzuwerfen. Wenn man den Rasen gemäht hat, soll man den nicht in den Biomüll werfen, sondern in einen Komposter. Kindersachen, die zu klein sind, soll man nicht wegwerfen, sondern an andere Kinder verkaufen. Und das Handy soll man nicht direkt nach einem Jahr wechseln, nur wenn es ein neues gibt.

Beim Einkauf soll man besser eine Tasche, die man beim letztem Einkauf gekauft hat, mitnehmen oder einen Korb, statt jedesmal eine neue zu kaufen. Die Wurst beim Metzger soll man in einer Tüte und nicht im Lebensmittelladen in vielen Verpackungen kaufen. Wenn man Getränke kauft, dann besser Mehrwegflaschen kaufen, die kann man 30 mal benutzen. Besser eine große Packung Gummibärchen kaufen als viele kleine. Wenn ihr Lebensmittel kauft, dann guckt auf die Langlebigkeit der Produkte, damit man sie nicht nach einem Tag wegwirft. Man sollte Müll vermeiden oder wenn man ihn nicht vermeiden kann, sollte man ihn wiederverwerten (recyclen).

Lili



## Aus Abfall kann man viele neue Dinge herstellen

Müll kann man wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückbringen. Aus vielen alten Stoffen kann man wieder neue machen, nachdem man sie gesammelt, sortiert und wieder aufbereitet hat. Das nennt man Recycling. Z.B. aus altem Plastik kann man wieder neues machen. Aus alten Autoreifen kann man z.B. Böden für Turnhallen machen, die federn schön. Aus Papier kann man neues Papier machen, man muss nicht so

viele Bäume fällen, wenn man das macht. Glas muss man nach der Farbe trennen, weil das weiße Glas am teuersten ist. Dann kann man neues Glas machen. Wenn man Bio-Abfall auf den Kompost wirft, kommt Erde dabei heraus. Also: Recycling ist eine gute Idee.

Axel





## Was macht eigentlich ein Kindheitsforscher?

In der letzten Vorlesung für das Frühjahrs-Semester 2010 ging es um:

Was macht eigentlich ein Kindheitsforscher? Kindheitsforscher wollen wissen, wie Kinder die Welt sehen, wie Kinder früher gelebt haben und wie sich die Zukunft für die Kinder verändern könnte. Welche Spiele hat deine Oma früher gespielt? Wo waren die Kinder vor 100 Jahren am liebsten und wo sind sie am liebsten heute? Warum sind Eltern manchmal so schwierig? Sollen Kinder mitbestimmen? Wie viele Kinder und wie viele alte Menschen werden in 50 Jahren in Deutschland leben? Über diese und andere Themen hat Professor Dr. Thomas Coelen berichtet.



### Wie arbeitet ein Kindheitsforscher?

Er organisiert viele Sachen an der Uni. Er unterrichtet die Studenten in Seminaren. Er forscht.

Was erforscht er denn? Zum Beispiel: Welche Lieblingssportarten haben Kinder? Meine Lieblingssportart ist Joggen. Welche Traumberufe haben Kinder? Sie wollen am liebsten Sänger, Tierärztin, Fußballer, Rennfahrer werden.

Was machen Kinder im Internet? Sie spielen auf: Toggo.de, Spieleaffe.de oder sie sehen Filme auf You-Tube oder schreiben auf Schüler VZ(CC).

Armut: Kindheitsforscher haben herausgefunden, dass jedes fünfte Kind in Deutschland arm ist!!! Arme Kinder haben öfter kein Seepferdchen-Abzeichen, weil das Geld für das Schwimmbad oftmals nicht reicht.

Wie viele Kinder haben in Deutschland Geschwister? Die meisten haben ein Geschwister-Teil. Gibt es in Deutschland noch Kinder, die geschlagen werden? Ja, leider kommt das noch (öfter) vor. Diese Antworten vergleicht der Kindheitsforscher mit der VERGANGENHEIT.

### Welches sind die Lieblings-Orte der Kinder?

140-Kinder aus der Kinder-Uni haben letzte Woche Bilder von ihrem Lieblings-Ort abgegeben.

Was macht der Forscher mit den Bildern?

Er wertet nach Jungen und Mädchen und unbeschriftete in verschiedenen Kartei-Kästen aus. Mehr Mädchen haben Bilder abgegeben als Jungen.

Liste:

75 Mädchen

53 Jungen

12 Unbekannte

Manchmal weiß der Forscher auch nicht weiter - z.B. haben viele Kinder auf den Bildern ihr Alter nicht angegeben.





Auf den meisten Bildern haben die Kinder ihre Freunde und Eltern gemalt. Es kommt nicht darauf an, wo man ist, sondern auf die Menschen, mit denen man zusammen ist an dem Ort.

Professor Dr. Thomas Coelen hat die Ergebnisse auf vielen Tortendiagrammen gezeigt.

Am Schluss werden die Daten verglichen; z.B. auf drei Fotos:

Dort waren die Kinder 1920 mit ganz vielen Kindern zusammen und 1970 waren es nur noch zwei, aber heute ist nur noch ein Kind auf dem Spielplatz. Man kann daraus schlussfolgern, dass es heute viel mehr Erwachsene gibt als Kinder.



### Dürfen Kinder mitbestimmen?

Die Kinder und Eltern sind ganz verschiedener Meinung!

Die Kinder haben geantwortet:  
Sie dürfen nicht so viel mitbestimmen.

Die Eltern meinten:  
Die Kinder dürfen viel mitbestimmen.

Die Kinder dürfen nicht selbst mitbestimmen, wann sie ins Bett gehen dürfen. Die Eltern geben den Kindern.

wenn es ums Nachhausegehen geht, einen STRIKTEN Zeitplan vor. Die Kinder haben auch noch wenig dazu zu sagen, wie viel Taschengeld sie bekommen.

14

### SCHULE:

In der Schule dürfen die Kinder wenig mitbestimmen, wenn es darum geht, wie der Klassenraum gestaltet wird, z.B. Poster, Wandfarbe etc...

Zum Schluss hat der Professor die Kinder gefragt, weshalb Mitbestimmung gut ist.

### Antworten:

Die Kinder haben ein RECHT auf MEINUNGSFREIHEIT und sie fühlen sich dann wohl.

### KOMMENTAR:

Ich fand am wichtigsten in der Vorlesung: "Dürfen Kinder mitbestimmen?"

>Ich würde gerne zum Thema Taschengeld bestimmen, wie viel Geld ich pro Monat bekomme!!!!<

Aus unserer Gruppe kamen viele Ideen zum Mitbestimmen in der Schule, z.B. weniger Klassenarbeiten und wie man die Schule gestaltet! - Räume anders verteilen, andere Farben an den Wänden, weniger Müll, Klettergerüst auch für größere Schüler, Ganztage anders gestalten, geringere Mensa-Preise (Jana & Kathleen)

(Raphael Walter)

## Gemeinsame Leistungen

Manchmal leisten Klassen oder Schüler etwas Besonderes und oft stecken ganz viel Arbeit und Mühe hinter diesen Leistungen. Darüber möchten wir hier berichten.

### Klassenkonzert der 7 C

Am 06. Oktober zeigte die Klasse 7c, welche verborgenen Talente in den Schülern stecken! Die Schüler haben sich für eine tolle Show viel Mühe gegeben und haben jede freie Minute, OA und Pause damit verbracht, für den großen Auftritt zu trainieren.

#### Programm

Am Dienstag stellten die Schüler ihr abwechslungsreiches Programm den Eltern, Geschwistern & Freunden vor. Es war ein sehr umfassendes Programm mit verschiedenen Programmpunkten.



15

#### Gesang und Tanz

Die Klasse 7c hat im Musikunterricht ein Sing-Casting durchgeführt. Alle Gesangsvorträge waren sehr gut. Die 1. 2. & 3.- Platzierten haben ihre Lieder vorgestellt.

Sehr interessant war auch der „Jumpstyle“, unserer 3 Gruppen.



## Jumpstyle

Jumpstyle bezeichnet einen Stil der elektronischen Tanzmusik, der im Arrangement und Melodie relativ minimal gehalten ist. Getanzt wird einzeln oder in Gruppen, indem die Beine im Rhythmus während des Springens abwechselnd nach vorne und hinten geworfen werden. Meist wird mit mehreren Personen getanzt, wobei die Tänzer entweder im sogenannten „Duo-Jump“ nebeneinander gleiche Schritte ausführen oder sich im „Duo-Kick“ gegenüber stehen. Der Duo- oder Group-Jump stellt die schwierigste Tanzart dar.

Kathleen und Jana 7 C



## Proben für die Weihnachtsfeier

Die Muku Tanzgruppe probt zum Beispiel einen tollen Wintertanz, den die Kinder mit wenig Hilfe von Frau Townsend einstudiert haben. Die Kinder haben sehr lange dafür geübt, den Besuchern das vorzutanzten. Sie tanzen in Schwarzlicht, sie haben weiße Sachen an, deswegen leuchten sie im Dunklen. Wenn man bunte Sachen sehen will, muss man leuchtende Sachen anziehen. Davon haben wir kein Foto, denn die Wirkung ist mit Blitzlicht nicht mehr so schön. Also lasst euch überraschen!



**Jonglage**  
Es dauert, bis die Teller oben bleiben, die Bälle durch die Luft fliegen und die Diabolos hoch hinauf steigen.



**Einrad**  
Damit zirkusreife Vorstellung entsteht, muss immer wieder abgestimmt werden, wer wann losfährt.



**Jonglage mit Tellern**  
Endlich klappt es - die Teller drehen sich munter weiter.



**Querflöte**  
Zu einer Weihnachtsfeier gehört gute Musik und auch dafür wird viel geübt.



**Rhönrad**  
Mit dem Rhönrad muss man den Raum gut nutzen.



**Pyramide**  
Besonderer Höhepunkt am Schluss - die Pyramide auf dem Rad!

Gut habt ihr gearbeitet! Da darf St. Nikolaus auch gerne viele Geschenke bringen!

## DUG-Abend 25.02.2010

Den Winter trieben die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtbereichs Darstellen und Gestalten heute Abend mit einer spannenden und lustigen Bühnenshow aus. Jana aus der 7 c wird noch genauer darüber berichten. Nicht nur die Gummibären, auch ein Zauberlehrling rappte auf der Bühne, vom Weihnachtsmarkt ging es zum Geisterwald und ins Museum und auf die Metamorphosen folgte am Schluss die Rocky-Horror-Picture-Show, begleitet vom Vip-Kurs des 12. Jahrgangs.

### Hier die ersten Bilder vom Abend

It's just a jump to the left,  
and then a step to the right,  
put your hands on your hips,  
and bring your knees in tight!  
But it's the pelvic thrust  
that really drives you insane!  
Let's do the time warp again!  
Let's do the time warp again!



### Gummibären rappten

Am zweiten DuG Abend verzauberten die Schüler der Klassen 6-9 ihre Zuschauer mit vielen verschiedenen Kunststücken. Den Anfang machten die 8er mit einem a capella Gummibärchen Rap. Die folgenden Aufführungen waren ebenso grandios, z.B die Metamorphose der DuG Gruppe der 7er.

Aber auch die 6er haben sich ziemlich ins Zeug gelegt. Sie verzauberten die Zuschauer mit einem Stück, das noch nie so aufgeführt wurde wie von ihnen. Es handelte von ein paar Waldgeistern, die immer tanzten, wenn sie glücklich waren. Die Waldgeister mussten starke Angst überwinden, als sie auf einmal einem grässlichen Vogel oder einer Moorhexe gegenüberstanden. Aber es gab ein Happyend und ein kleiner Geist wurde zum großen König der Waldgeister gekrönt.



Natürlich gab es bei dem Stück einige wenige Pannen, aber sonst wäre es bestimmt nicht so lustig geworden.



### Zauberlehrlinge und Monster

Anschließend beeindruckten die 7er mit einem Rap vom Zauberlehrling. Der Höhepunkt des Abends, waren die 9er, die am Ende des Abends ein Lied aus einem Musical vorbereitet hatten. Das Musical handelt davon, dass ein Ehepaar in ein Monsterhotel einbucht. Jeder, der an diesem Abend nicht dabei war, hat einen wichtigen Teil der Aufführungskunst verpasst.

19

Jana Richter





## Menschen

Unter dieser Überschrift wollen wir euch Menschen vorstellen, die an unsrer Schule arbeiten oder die besondere Aufgaben haben oder ungewöhnliche Dinge tun.

### Interview mit Frau Rother

Seit 10 Jahren arbeitet Frau Rother in der Schulsozialarbeit an unserer Schule. Das bedeutet, dass sie, um zu uns zu kommen, eine Strecke gefahren ist, die ungefähr 10 Mal um die Welt führt! Sie hat der Schule viele Impulse gegeben und sehr vielen Schülerinnen und Schülern geholfen, einen guten Platz im Leben zu finden. Auch die Lehrer wurden von ihr sehr bei der Arbeit unterstützt.

Unsere Fragen an Frau Rother:

1. Frage: Wo kommen Sie her?

Ich komme aus Schwerte bei Dortmund.

2. Frage: An welche Schule gehen Sie?

Ich gehe an das Fichtegymnasium in Hagen.

3. Frage: Warum wechseln Sie die Schule?

Damit ich nicht mehr einen so langen Schulweg habe.

4. Frage: Hatten Sie Lieblings Schüler?

Nein, ich finde, diese Schule hat viele nette Schüler.

5. Frage: Fällt es Ihnen leicht zu gehen?

Nein, es fällt mir schwer, ich bin gerne hier gewesen.



5. Frage: Wer war Ihr Lieblingslehrer?

Es gibt keine Lieblingslehrer - es gibt viele nette Kollegen hier.

6. Frage: Wie alt sind Sie?

Ich bin 40 Jahre alt.

7. Frage: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit lese und schwimme ich gerne.

8. Frage: Wie kommen Sie zu Ihrem Job?

Diesen Beruf habe ich gewählt, weil ich als Kind schon immer gerne zur Schule gegangen bin und mir immer schon gut vorstellen konnte, in der Schule mitzuarbeiten.

9. Frage: Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Dass ich viel mit Menschen zu tun habe.

10. Frage: Wie lange sind Sie schon hier?



Ich bin schon 10 Jahre hier.

### Denglischer Abschiedspruch

Frau Rother, die ist very smart  
Und von sehr angenehmer Art,  
drum ist es uns nicht einerlei  
Wenn sie zu allen sagt good-bye

Liebe Frau Rother,  
wir haben Sie immer gern gemocht und es ist sehr  
schade, dass Sie gehen. Man konnte immer sehr viel  
Spaß mit Ihnen haben, und sie dürfen die Schule und  
uns niemals vergessen.



Sie können uns gern besuchen, darüber würden wir uns sehr freuen. Sie können auch mit Ihrem Mann zu uns kommen, wenn er frei hat. Das wäre toll! Sie und Ihr Mann können auch auf die Website von unserer Schule gehen. Dann sehen Sie, was wir machen und wie es uns geht.

Ihre Zeitungsredakteure

## Interview mit Frau Lützenkirchen - Rothenpieler

Raphael hat unsere neue Schulsozialarbeiterin interviewt. Frau Rother kam noch einmal zu Besuch, um ihr die Akten zu übergeben, damit es für alle einfacher ist.

### Zum Beruf

1. Seit wann arbeiten Sie an unserer Schule? Seit Montag, dem 12.04.2010.

2. Was für einen Beruf haben Sie eigentlich gelernt? Zuerst war ich Krankenschwester an einem Krankenhaus und danach studierte ich Sozialpädagogik an der Uni Siegen. Jetzt bin ich Diplomsozialpädagogin.

3. Wollten Sie schon immer an einer Schule arbeiten? Ja, Arbeit mit Kindern macht mir Spaß. Das, was ich jetzt mache, ist meine Wunscharbeit.

4. Sind Sie früher gerne zur Schule gegangen? Ja, sehr gerne.

5. Wo sind Sie in die Schule gegangen? In Kreuztal.

6. Was war Ihr Lieblingsfach? Meine Lieblingsfächer waren Deutsch, Englisch, Erdkunde und Kunst.

7. Waren Sie als „Sozialarbeiterin“ schon mal an einer anderen Schule? Ja, 2003 bis 2007 an der Clara-Schumann-Gesamtschule in Kreuztal.



### Zur Familie

8. Haben Sie einen Mann? Ja, er heißt Alexander.
9. Haben Sie Kinder? Ja, einen Sohn namens Kaspar. Er ist 10 Monate alt.
10. Was essen Sie am liebsten? Sauerbraten mit Klößen und Rotkohl.
11. Haben Sie Haustiere? Nein.



### Anderes

12. Wie ist Ihr erster Eindruck von unserer „GESAMTSCHULE-EISERFELD“?

Mein erster Eindruck ist positiv - schon lange, bevor ich hierher kam, habe ich Besuche bei Frau Rother gemacht und mir persönlich gefallen die vielen fröhlichen Kinder. Ich freue mich sehr, dass ich an dieser Schule arbeiten kann.

Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, um mit Frau Lützenkirchen - Rothenpieler zu sprechen, wenn sie Sorgen oder Probleme haben.

Herzlichen Dank für das Interview!



### Frau Schneider

Lea, Laurene und Leyla aus der 6b und Jana, 7c waren im Büro der Gesamtschule. Dort haben sie unsere neue Sekretärin, Frau Claudia Schneider, interviewt.



Seit wann sind Sie an dieser Schule? Seit den Sommerferien.  
Warum sind Sie an dieser Schule? Ich bin hier, weil ich gerne mit Kindern und den Lehrern zu tun habe.

Wie alt sind Sie? 44 Jahre.

Haben Sie Kinder? Ja, einen Jungen. Er kommt dieses Jahr in die Grundschule.

Haben Sie Tiere - wenn, ja, welche? Nein, für Tiere hätte ich nicht genügend Zeit.

Sind Sie verheiratet? Nein.

Sind Sie ein Partytyp? Ja - weil ich gerne tanze und gerne unter Menschen bin.

Wie finden Sie diese Schule? SUPI! Ich fühle mich hier sehr wohl!

Was haben Sie für eine Aufgabe?

Ich helfe bei der Verwaltung der Schule. Ich verarzte euch, wenn ihr euch leicht verletzt habt, ich nehme eure Krankmeldungen morgens entgegen, leite Fundsachen weiter, schreibe Listen, wer in welche Klasse geht und nehme neue Kinder in der Schule auf.

Machen Sie das gleiche wie Frau Carta? Wir teilen uns die Aufgaben.

**Vielen Dank für das Interview!**

## Interview mit Herrn Dilling

Herr Dilling hat einen Beruf, der sehr kompliziert klingt: Er ist Schulverwaltungsassistent.

Wir haben heute Herrn Dilling interviewt

1.Frage: Woher kommen Sie?

Antwort: Ich komme aus Siegen

2.Frage: Was haben Sie früher gelernt?

Antwort: Ich habe früher als Beamter gearbeitet.

3.Frage: Was machen Sie hier bei uns?

Antwort: Ich unterstütze die Schule und die Lehrer.

4.Frage: Wie sind Sie zu diesem Job gekommen?

Antwort: Ich wurde gefragt und ich habe gesagt, ja, ich könnte diesen Job annehmen.

5.Frage: Machen Sie vielleicht auch was anderes als die Lehrer zu unterstützen oder eher die Schule?

Antwort: Ich habe keinen Nebenjob.

6.Frage: Was haben Sie für Hobbys?

Antwort: Ich treibe Sport, ich gehe wandern und ich fahre auch Motorrad.

7.Frage: Haben Sie Kinder?

Antwort: Ich habe keine Kinder.

Laura , Claudia und Alicia



## Interview mit Basti aus der 12

Sebastian und Marvin spielen in ihrer Freizeit in verschiedenen Bands. Lena, Laura und Jeanette aus der 9 D haben die Schüler interviewt.

### Six less one

Basti (12. Jahrgang) ist Mitglied der Band "Six less one", die seit 4 oder 5 Jahren existiert, ihren Namen allerdings schon häufig änderte.

Alles begann in seiner früheren Schule in der 8. Klasse, wo er schon in einer Schulband spielte. Die heutigen Bandmitglieder sind Basti (17), der für den Gesang und die Rhythmusgitarre zuständig ist - er besitzt 3 Gitarren, die alle einen Namen haben, die erste heißt "Queen Elisabeth", die zweite "Beatrix" und die dritte trägt den Namen "Juanita" - Alina (16) hat dieselbe Rolle in der Band wie Basti. Der 16-jährige Niklas spielt die Leadgitarre und Rene (16) ist Schlagzeuger der Band. Der älteste Musiker der Band ist Markus (20), der den Bass übernimmt.



### Repertoire, Events

Jeden Freitag treffen sie sich für zwei Stunden im Jugendzentrum, um ihre selbst geschriebenen Lieder zu proben.

Sie traten bereits an verschiedenen Orten auf, wie zum Beispiel im November 2009 beim Stadtfest Kirchen oder bei unterschiedlichen Abschlüssen. Six less one spielt hauptsächlich englische Songs.

Zu Bastis Lieblingsliedern gehören "Tears in Rain", in dem es um die Sinnlosigkeit des Jammerns geht, und "Hand of Healing", der von heilenden Händen handelt.

Castings kommen für die Band nicht in Frage, da sie ihren Traum selbst in die Hand nehmen wollen und ein Label bereits in Sicht ist.





## Interview mit Marvin aus der 12

Sebastian und Marvin spielen in ihrer Freizeit in verschiedenen Bands. Lena, Laura und Jeanette aus der 9 D haben die Schüler interviewt.

### Speak free

Marvin geht in die 12. Klasse. Er spielt in drei verschiedenen Bands, "Speak free", "Handvagina" und "Absolut Unbekannt".

Die Band "Speak free" besteht aus vier Bandmitgliedern im Alter von 18 bis 22 Jahren. Franky und Marvin spielen Gitarre, Alex Schlagzeug und Julian Bass.





### **Absolut unbekannt**

Der erste Auftritt von "Absolut Unbekannt" war am 16. Juni 2008 in der Blue Box und wurde ein voller Erfolg. Zum Proben treffen sie sich jede Woche mittwochs und donnerstags in der Blue Box in Siegen.

Ihre selbst geschriebenen deutschen Texte gehen in Richtung Punk, Metal, Grunge und Alternative. Seine Lieblingslieder sind "Traum", "Philosophie" und "verdorbene Kindheit". Seine Gitarre, die er "Schatz" genannt hat, begleitet ihn schon einige Jahre.

26

---

Schon als Kind hatte er professionellen Triangelunterricht ; -)

Gerne würde Marvin sein Hobby beruflich umsetzen, jedoch kommt ein Casting für ihn und seine Band nicht in Frage.

- Anmerkung:

Welch eine Kreativität und Power Marvin in die Band steckt, konnte man beim erneuten Auftritt in der Blue´ Box in den Sommerferien 2009 erleben, wobei er mir persönlich allerdings als sehr expressiver Schlagzeuger aufgefallen ist. Wenn "Absolut Unbekannt" spielt, beben die Wände! Zu hören sind einige Stücke auf myspace. (Meinhardt)

## Poetry Slam

Der Siegertext von Marvin beim Poetry Slam:

Als ich bei einer Freundin war  
war alles eigentlich ganz wunderbar  
bald wollt ich gehen,  
es war sehr schön  
doch was muss ich sehn  
meine Schuhe fehlen

es war nur noch einer an der Zahl,  
da denk ich mir, verdammt nochmal  
ich hab ihn doch dahin gestellt  
oder hab ich mich verzählt,  
nein ich zähl nochmal nach  
und meine Nerven liegen brach  
es ist nur der rechte hier  
da denk ich mir, ich brauch ein Bier

auf diesen Schock mal einen trinken,  
und dann tief im Rausch versinken

ich frage mich, wo der Schuh wohl ist  
hat er sich einfach so verpisst,  
kann er mich nicht mehr leiden  
kann ich mich nie mehr mit ihm bekleiden?

Was nun, was soll ich tun  
wir schauen unter dem Schrank,  
und auch unter der Gartenbank  
im Schlafzimmer  
und auf der Terrasse,  
was ist das bloß für ein Geraffe

ach du Schreck der Schuh ist weg  
ich komm damit nicht klar  
nichts ist mehr wie es mal war  
was soll ich bloß mit einem Schuh  
soll ich humpeln?  
Ich kann nicht gehen  
wo ist der Schuh?  
Wir werden sehn!

Am nächsten Tag wie wunderbar  
sie kommt zu mir, da ist er ja  
wo war er denn, bitte sag es mir  
sonst sterb ich noch vor Neugier

doch liebe Zuhörer sie werden sehn  
die Geschichte wird nun zu Ende gehen  
wo er war werden sie nie erfahren,  
ich werd es ihnen nicht offenbaren  
es tut mir Leid, wo war er nu,  
das war die Geschichte vom verlorenen Schuh

## Abi - Einschulung und vorletzter Schultag

Nachdem die Zukunft auf verschiedene Weise vorgestellt wurde - vom Hiphopper und Outlaw bis zum Manager und Forscher - ging es am vorletzten Schultag zurück an den Anfang. Ein paar Impressionen von den lustigen Outfits:



### Deutsch Grundkurs

Unterricht vom i-Männchen und der ersten Fibel bis zur Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts..

### Pippi Langstrumpf in verschiedenen Varianten

.. und die Schüler können nicht nur das Lied, sondern auch die komplette Liste der Vornamen aufsagen. Das lässt für Don Carlos und Danton hoffen!



28



### Schultüten

Was sich wohl heute darin befindet? Alte Ranzen, Schultüten und Roller gehörten zur Ausstattung.

## Berichte

Berichte wollen wir euch geben über Ausflüge, Theaterbesuche oder eigene Aufführungen.

### Mathe für kleine Asse

Im Rahmen des ICBF- Kongresses an der Universität Münster gab es unter anderem einen Vortrag zum Thema „Mathe für kleine Asse“. Herr Eikmeyer, Lehrer an der Ludgeri-Grundschule in Billerbeck sowie die Referendarinnen Frau Talhoff, Frau Reiker und Frau Albermann berichteten von ihrem Schulprojekt, das in Zusammenarbeit mit der Universität Münster durchgeführt wird.

#### Kinder fördern durch Fordern

2006 wurde das Projekt „Mathe für kleine Asse“ zur individuellen Förderung begabter Kinder an der Ludgerischule eingeführt. Die Teilnahme an diesem Projekt ist freiwillig und findet außerhalb des Unterrichts statt. Die Hauptziele sind, die Kinder zu fördern, und die Bereicherung des normalen Unterrichts durch Lerninhalte aus dem Projekt. Die Projektkinder stellen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern manche Aufgaben und Lösungen im Unterricht vor. Diese Stunden werden dann auch selbstständig von ihnen vorbereitet. Letztes Jahr haben die kleinen Mathematiker sogar eine mathematische Stadtrallye für Billerbeck erfunden.



#### Spaß am Rechnen entdecken

Wer an dem Projekt teilnehmen möchte, muss sich einem Einstiegstest unterziehen, da nicht alle Kinder, die sich für dieses Projekt beworben haben, auch angenommen werden können. Erreichen die Kinder bei diesem Test eine bestimmte vorgegebene Punktzahl, sind sie dabei. Die Kinder sollen die Vielfalt der Mathematik kennen lernen und den Spaß am Rechnen entdecken. Lösungen zu ihren Aufgaben werden keine vorgegeben. Vielmehr müssen sie diese selbst oder in Gruppen erarbeiten. Ganz wichtig ist bei „Mathe für kleine Asse“ die Kooperation mit Eltern und Lehrerkollegium.

#### Gar nicht so einfach!

Auch wir durften im Rahmen des Vortrages versuchen, einige kleine Matheaufgaben aus dem Projekt zu lösen. Es stellte sich heraus, dass dies gar nicht so einfach war. Aber mit ein wenig „Nachhilfe“ und einigem Tüfteln waren wir sogar recht erfolgreich.

Alissa Sophie Kemper und Silas Irle, Klasse 8c

## Eröffnungsveranstaltung

Zu Anfang der (von wahrscheinlich allen Teilnehmern besuchte) Eröffnungsveranstaltung wurde uns ein Beispiel der individuellen Förderung gegeben. Der erst 11 Jahre alte Junge Jun-Ho Gabriel Yeo faszinierte alle Teilnehmer mit einem beindruckendem musikalischem Auftakt (von Claude Debussy) am Klavier.



Die Rektorin der Universität Münster begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich zum diesjährigen 3. Münsteraner Bildungskongress. „Der Münsteraner Bildungskongress ist der größte von einigen vielen Fachtagungen, die in Münster stattfinden.“ Nach einigen Grußworten folgte ein weiteres musikalisches Vorspiel der erst 9 Jahre jungen Minha Marie Yeo (kleine Schwester von Jun-Ho Gabriel Yeo).

Darauf folgte der Hauptvortrag von Prof. Howard Gardner.



30

## Pressekonferenz zum ICBF-Kongress

### Kongressstadt Münster



Zum dritten Mal in Folge fand dieses Jahr vom 9. bis 12. September der Münsteraner Bildungskongress des ICBF statt. Dieses Jahr war er mit ca. 630 Teilnehmer/innen komplett ausgebucht. Es gab fast 60 Vorträge und über 40 Workshops. Premiere hatte er im Jahre 2003, seitdem folgten die Kongresse 2006 und der diesjährige 2009.

### "Individuelle Förderung multipler Begabungen"



Das Hauptthema lautet dieses Jahr „Individuelle Förderung multipler Begabungen“. Das ICBF (Internationales Centrum für Begabungsforschung) wurde 2001 gegründet. Mit den Hauptaufgaben Begabungsforschung und Lehrerbildung und Lehrerweiterbildung.

Zu Anfang war die ICBF ein sehr kleines Institut. Mit aufgebaut hat das ICBF Prof. Dr. Christian Fischer, der zu Anfang auch Geschäftsführer dieser Organisation war. Jetzt wird das Institut von

Frau Christiane Fischer-Ontrup geleitet. Der ICBF hat sich zur Aufgabe gemacht, Begabungsforschung und Lehrerbildung zu betreiben!



### Neue Schule Wolfsburg

Der diesjährige Hauptsponsor ist die Volkswagen AG, die sich sehr in Sachen Bildung und Begabungsforschung engagiert. Deshalb schenkte VW der Stadt Wolfsburg eine Schule, an der unterschiedlich begabte bzw. intelligente Schüler/innen auf verschiedenen Ebenen individuell gefördert werden. Der Vorsitzende des Trägervereins „Neue Schule Wolfsburg“, Jan Wurps, meinte, dass der Konzern, wenn er konkurrenzfähig bleiben wolle, auch an internationalen Fachkräften interessiert sei. Diese würden aber eher nach Wolfsburg kommen, wenn es dort ein attraktives Bildungsangebot gäbe. Deshalb solle die Schule als Grundschule und Integrierte Gesamtschule (Sekundarstufe I und II) mit den Schwerpunkten Internationalität, Technik & Naturwissenschaften, Wirtschaft, Kunst & Kultur ausgebaut werden.

### Statements Gardner und Solzbacher

In der Pressekonferenz teilte uns Prof. Howard Gardner, Ph. D. mit, wenn man in eine bestimmte Sache sehr viel Zeit und Konzentration investiert, dann wird man im Laufe der Zeit immer besser darin (wir finden, er hat in der Pressekonferenz „mit Leib und Seele erzählt“, um allen alles verständlich zu machen, denn er war leider gezwungen auf Englisch zu sprechen, da er ja aus Amerika kommt und sein Deutsch nicht so gut sei).

Dann meinte Prof. Dr. Claudia Solzbacher: Man müsse seine Stärken stärken und Schwächen schwächen!

Die Gesellschaft geht davon aus, sagt dass 2% aller Kinder in Deutschland hochbegabt seien. Davon geht man bei der ICBF allerdings nicht aus, die Zahl läge eher bei 15%. Sogar 50% aller Hochbegabungen werden in Deutschland bedauerlicherweise nicht entdeckt. Oft werden sehr spezielle Kinder wie zum Beispiel Hauptschüler und Behinderte gar nicht in die Begabungssuche mit eingeschlossen.

### Theorie und Praxis

Dieses Jahr soll besonders viel Praxis beim Kongress vermittelt werden, wie zum Beispiel das Projekt die „Kleinen MatheASSE“, wo Kinder im Alter von 3.-8. Klasse stark in Mathematik gefördert werden (siehe Bericht „Kleine MatheASSE“).

Alissa und Silas, Jg.8

## Wie organisiert man einen Kongress?

ICBF-Kongress Individuelle Förderung multipler Begabungen vom 9. - 12. September 2009 mit Howard Gardner, Ellen Winner u.a. international bekannten Forschern. Wie organisiert man einen solch hochkarätigen Kongress?

Kathrin Schäfer hatte sich bereits im Vorfeld des ICBF-Kongresses in Münster für uns eingesetzt und uns ermöglicht, an der Pressekonferenz teilzunehmen. Trotz all des Organisationsstresses hat sie eine Mittagspause für uns geopfert, um uns ein Interview über die Arbeit des Kongressmanagers zu ermöglichen.



Silas und Alissa: Wie sind Sie denn zu diesem Job als Organisator des Kongresses gekommen?

Schäfer: Ich bin seit Januar 2009 mit dem Kongressmanagement zusammen mit Christiane Fischer-Ontrup beauftragt, die auch die Geschäftsführerin des ICBF ist und natürlich mit noch ganz vielen anderen Helfern diesen großen Kongress organisiert. Mareike Pochert hat zum Beispiel vor dem Kongress die Anmeldungen der Teilnehmer organisiert und kümmert sich jetzt um die Referentenanmeldungen. Und dazu kam ganz kurzfristig das komplette „Blaue Team“, das die ganze Organisation im Voraus machte, also die vielen Teilnehmermappen gepackt hat, für den Aufbau zuständig war, dafür sorgte, dass sich bei der Anmeldung keine Warteschlangen bildeten und dass sich jeder Teilnehmer hier wohlfühlen kann, dass ihm geholfen wird, die Veranstaltungen zu finden, dass alle gut mit Essen und Trinken versorgt sind und so weiter.

Silas und Alissa: Dass das blaue Team die Veranstaltung fantastisch unterstützt, haben wir schon gemerkt. Man bekommt wirklich auf jede Frage eine Antwort und Hilfe und immer sind alle sehr nett und freundlich! Wie finanziert man eigentlich einen solchen Kongress?

Schäfer: Zu Anfang benötigt man einiges an Sponsorengeldern, wobei man sich fragen muss, wer ein möglicher Partner sein könnte. Es gelang den Organisatoren, die Volkswagen AG zu gewinnen, den Hauptsponsor, und noch weitere Sponsoren, wie zum Beispiel den „Stifterverband der deutschen Wissenschaft“ oder die „Finanzinformatik“ der Sparkasse, die „Stiftung Bildung“, die „Pelz-Anfelder-Stiftung“ und noch einige andere ... Natürlich kann man so einen Sponsor nicht direkt nach einem Anruf dazu bewegen, mal 3000 Euro oder auch 15000 Euro in solch einen Kongress zu stecken, da man für einen so großen Kongress große Geldsummen benötigt, die nicht nur durch Teilnehmerbeträge finanziert werden können. Wenn man dies schaffen wollte, müsste man sehr viel Geld von den Teilnehmern verlangen und dann kommt keiner. Um einen Sponsor neugierig zu machen, muss man auch interessante Referenten einladen. Denn ein Sponsor wird sich wahrscheinlich sagen: „Referenten super, Thema super, da kommen bestimmt 500 Menschen, okay, dann wollen wir gerne mit unserem Namen dabei sein!“

Die Referentensuche war auch ein sehr wichtiges Thema im Job als Organisator. Zu Anfang wurde geplant, dass es einen Eröffnungstag, einen fachspezifischen Tag, einen fachübergreifenden, und am letzten Tag einen internationalen Tag geben sollte, so wie es am Ende dann auch wirklich war.

Silas und Alissa: Wie bewegt man einen Professor, der im Ausland lebt, in diesem Fall also in den USA oder Kanada, dazu, extra nach Münster einzufliegen und einen Vortrag zu halten?

Schäfer: Zum Glück hat das ICBF einen sehr guten Ruf mit vielen Menschen, wie zum Beispiel Christian Fischer, der auch international bekannt ist. Und so kennt man auch viele Menschen, die bei

einem Kongress als Referent tätig sein könnten. So kommt man dann auch zum Beispiel an Menschen wie Prof. Howard Gardner, die dann gesagt bekommen, dass sie sich beim Kongress bestimmt gut verkaufen würden und dass alles ganz toll wird. Und natürlich bekommen die Referenten auch eine kleine Summe an Geld und selbstverständlich auch die Reisekosten erstattet.

Silas und Alissa: Wie haben Sie die vielen Teilnehmer erreicht, die jetzt alle dabei sind?

Schäfer: Zuerst sollte sich man ein Konzept erstellen und überlegen, wer passt da rein und dann erst einmal die Hauptreferenten anfragen, um dann auch einen Flyer herstellen zu können, der schon Inhalt hat, um mit diesem Flyer die Teilnehmer begeistern und einladen zu können. Der Flyer und die Website wurden im April hergestellt. Beides musste es auf Deutsch und Englisch geben, weil wir uns gesagt haben, wenn wir ein internationaler Kongress sind, muss es auch englische Texte geben. Das Verschicken war dann die andere große Sache, denn in den letzten Jahren wurde das Management von größeren Stiftungen übernommen und dieses Jahr hatten wir keine Adressen von damals und wir brauchten natürlich Adressen, wo wir die Flyer hinschicken konnten, um Teilnehmer zu gewinnen. Also haben wir eine riesige Aktion gestartet, bei der sich 10 Leute einen Abend hingewetzt und das ganze Internet durchforstet und nach Adressen gesucht haben. Wir haben ganz viele Schulen angeschrieben und Leute, die wir kannten, Lehrer, die bei uns arbeiten und noch viele andere. Wir haben eine riesengroße Datenbank erstellt, sodass wir wahrscheinlich im Moment die größte und aktuellste Datenbank in Deutschland zum Thema Hochbegabung besitzen. Am Ende haben wir dann 12.000 Flyer an alle, die irgendwie Interesse zeigen könnten, verschickt.

Dann musste gewartet werden... das war am Anfang etwas aufregend, weil wir bei den Schulen zum Teil mitten in den Pfingstferien gelandet sind, die zu diesem Zeitpunkt gar keinen Kopf für eine solche Sache hatten.

Und dann wird überlegt, was man zum Mittagessen machen könnte oder was für Dekoration zum Beispiel an Blumen man besorgen könnte und wie viele Referenten wir bezahlen können, auch an Reisekosten. Das kam auch auf die Sponsorengelder an, wovon wir leider dieses Jahr nicht so viele hatten wie in den Jahren 2003 und 2006, was wohl an der Wirtschaftskrise liegt.

Zuerst wollten wir nicht mehr als 500 Leuten zusagen. Doch auf einen Schlag meldeten sich noch ganz viele Leute an, und wir mussten aufstocken bei Referenten und mit dem kompletten Programm. Am Ende waren es dann ungefähr 100 Referenten und circa 630 Teilnehmer. Doch noch im Laufe des Kongresses gab es auch noch sogenannte „Last-Minute-Leute“, die dann teilweise sogar schon während des Kongresses mitten in der Nacht angerufen haben: „Darf ich nicht noch kommen?“ Und dann haben wir noch Sonderregeln getroffen, was man ja eigentlich nicht machen sollte.

Das Gute aber ist bei einer langfristigen Organisation; dass wir sehr gut mit Helfern ausgestattet waren und somit auch noch kleine Sonderwünsche erfüllen konnten.

Silas und Alissa: Wie schaffen Sie es, alles zu bewältigen und jedem alles recht zu machen?

Schäfer: Um den ganzen Stress bewältigen zu können, braucht man eine riesige Portion Humor und eine ebenso große Portion Erfahrung, sonst ist man einfach zu aufgeregt und dann klappt nichts. Im Prinzip bin ich ja gar kein Konferenzmanager oder so etwas, sondern eigentlich von Hause aus Online-Marketing-Managerin. Und man lernt, dass jedes Projekt gute und schlechte Seiten hat und dass auch immer mal etwas schief geht. Da kann man sich auf jeden Fall drauf verlassen, denn eine perfekte Organisation gibt es nie, weil es einfach immer unvorhergesehene Faktoren gibt. Deshalb muss man immer flexibel bleiben. Und wenn man genau DAS weiß, kann man sich ja vorher auf so etwas einstellen. Dann bricht man auch nicht bei jeder kleinen Krise in Tränen aus. Natürlich muss

man schon ein dickes Fell haben und in manchen Momenten nicht darüber diskutieren, warum es jetzt nicht klappt, sondern: „Was ist die beste Lösung - schnell, schnell... wie bekommen wir die Situation in den Griff?“ und dann heißt es schnell zu handeln. Man kann einen so großen Kongress nicht aus dem Boden stampfen, sondern man muss viel Zeit investieren.

Silas und Alissa: Haben Sie auch an der Uni Münster studiert?

Schäfer: Ich studierte selbst an der Uni Münster, allerdings schon vor 11 Jahren, und zwar Englisch und Geschichte.

Silas und Alissa: Wie viele Helfer und Personal organisieren den Ablauf des Kongresses?

Schäfer: Das blaue Organisatoren-Team besteht aus 33-34 Leuten, jemand, der sich um die Technik kümmert, jemand der an der Tür steht und schaut, ob der Raum zu voll wird, da wir für alle Fälle immer noch einen Reserve Raum besitzen, in den wir dann ausweichen könnten. Natürlich ist auch immer ein Reserve-Laptop vorhanden. Außerdem gibt es noch viele Menschen, die sich um die Technik kümmern und um das Essen und Helfer, die einfach nur da helfen, wo sie grade können. Wichtig ist, das man immer weiß, wen man bei Problemfällen fragen muss, damit diese möglichst schnell behoben werden können. Deshalb gibt es solche Leute wie Mareike Pochert, die immer Ansprechpartnerin sind und dann auch die Macht haben, etwas zu verändern.

Silas und Alissa: Was hat es mit den Namensschildchen auf sich? -Wofür stehen die verschiedenen Farben?

Schäfer: Jeder hat hier sein eigenes Namensschild mit einer besonderen Farbe. Die Farbe Weiß steht dafür, dass man Teilnehmer ist, Blau für Organisatoren, die Roten betreiben die Info-Börsen-Stände.



34

Silas und Alissa: Sind Sie mit dem bisherigen Ergebnissen und Ereignissen zufrieden?

Schäfer: Mit dem bisherigen Gesamtergebnis bin ich natürlich sehr zufrieden. Klar gab es ab und zu auch mal Pannen, wo man sich sagt: „Das musste jetzt echt nicht sein.“ Aber im Großen und Ganzen ist der Kongress super gelaufen. Alle Leute sind nett und jeder freut sich und dann freut man sich natürlich auch als Organisator. Bis jetzt gab es eigentlich nur positive Feedbacks.“

Silas und Alissa: „Dankeschön, dass Sie uns so einen umfassenden Einblick in den Alltag eines Kongressmanagers gegeben haben!“

## Starting Strong - Chancen frühkindlicher Förderung

Es gibt Bundesländer wo man für eine erzieherische Ausbildung ein Abitur braucht, in manchen genügt jedoch der Hauptschulabschluss, so Prof. Dr. Dagmar Bergs-Winkels, die diesen Vortrag hielt. Außerdem fehlen viel zu viele akademische Ausbildungen der Erzieherinnen und Tagesmütter.



### Einen ordentlichen Menschen "machen"?

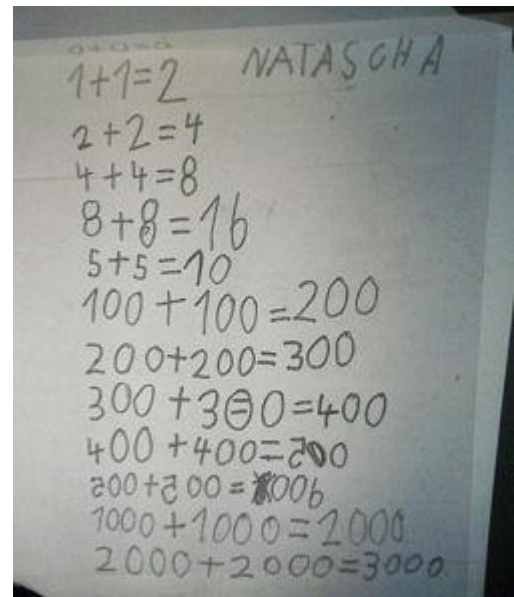
Relativ neu ist, dass es in Kindertagesstätten und Kindergärten eine Art Stundenpläne gibt, woran sich der Tages- und Wochenablauf orientiert. Man sollte Kinder aber nicht überfordern, da Kinder eine einzigartige Persönlichkeit haben. Meist erscheint es so, als sagten die Eltern, wenn sie ihr Kind in einer KiTa oder im KiGa „abgeben“: „Machen sie einen ordentlichen Menschen daraus!“, womit sie sich komplett aus dieser Angelegenheit herausziehen wollen. Am besten ist es, wenn das Kind

einen relativ sanften Übergang von der Familie in die KiTa hat, damit es sich langsam an alles Neue gewöhnen kann. Doch diese Zeit wird sich leider nicht sehr oft genommen, wodurch sich ein Kind dann auch nicht mehr wohlfühlen kann.

### Was sollte die KiTa bieten?

Ein Kind braucht auch eine spezielle, konstante Bezugsperson in der KiTa, der es vertrauen kann. Es erwartet allerdings keine Sicherheit und Geborgenheit wie von seiner Mutter, sondern möchte Spaß und „Neues“ kennen lernen.

Der Übergang von der KiTa in die Grundschule sollte nach dem „Niedersächsischem Orientierungsplan folgendermaßen aussehen: „Die Kooperation muss von allen Beteiligten (Kinder, Eltern, Grundschule, KiTa) ernst genommen und bejaht werden und als konkurrenzfreier Prozess auf gleicher Augenhöhe auf Dauer gestaltet, kontinuierlich reflektiert und auf Dauer gestaltet werden.“



35



### If you think education is expensive, try ignorance (Derek Bok)

Hochbegabte Kinder im jungen Alter schon einzuschulen ist außerdem auch nicht sinnvoll, wie eine kleine Geschichte deutlich macht: Ein 4-jähriger Junge wurde eingeschult, da er für besonders intelligent gehalten wurde. Er hatte überhaupt keine Probleme, dem Unterricht zu folgen und kam prima mit. Doch das Verhalten des Jungen war noch nicht genug vorgeschritten und so setzte er sich in der Pause dem verblüfften Lehrer auf den Schoß und lutschte an seinem Schnuller.

Doch Kinder sollen trotzdem schon von Anfang an in der KiTa gut gefördert werden, worauf sie im späteren Leben mehr Lernfreude und Arbeitsbereitschaft entwickeln können.



# Jedes Kind ist anders!

## Individuelle Begabungsförderung an der Montessori-Schule Münster

### Offener Unterricht

Maria Montessori gründete 1870 die Montessoripädagogik. Diese beruht auf offenem Unterricht in dem die Kinder selbstständig lernen, was sie noch üben müssen. Das heißt, in Montessorischulen gibt es sehr viel Freiarbeit und die Kinder sollen lernen, selbstständig etwas zu erreichen. Das bedeutet, sie entscheiden weitgehend unbeeinflusst, was, wie lange, wo und mit wem oder mit was sie arbeiten wollen.



An einer Montessori Schule haben die Schülerinnen und Schüler sehr viel Material zum Lernen. Die selbstständige Einteilung der Zeit und die Vielfalt der Materialien ist vor allem für Kinder mit Lernschwierigkeiten gut, da sie sich die Zeit nehmen können die sie brauchen, beziehungsweise ihre Zeit selbst einteilen können. Die Lehrerrolle bei diesem etwas anderen Unterricht ist also sozusagen den Schülern zu helfen es selbst zu lernen. Die Lehrer fördern speziell auch diejenigen Kinder, die sich in der Freiarbeit nicht so gut konzentrieren können und Schwierigkeiten haben.

### gemischte Jahrgänge

In der Montessori Schule in Münster fördert man sowohl hochbegabte Schüler als auch Kinder mit Lernschwierigkeiten und ganz durchschnittliche Kinder. An der Schule in Münster mischt man drei Jahrgänge in einer Klasse. So lernen die Schüler mit ihrem eigenen Sozialverhalten und mit dem von anderen differenzierter umzugehen. Es kann auch schon mal vorkommen, dass ein Kind länger als ein Jahr in einer Klasse „verweilt“. Das wird aber nicht gleichgesetzt mit „sitzen bleiben“. Hochbegabte Schüler können allerdings auch eine Klasse überspringen und direkt anfangen selbstständig „größere“ Dinge zu üben. Wenn die Schüler dann lange genug an einer Sache gearbeitet haben und diese beherrschen, können sie nach Absprache mit der Lehrerin aufhören daran zu arbeiten.

Vortrag von Dr. Esther Grindel im Rahmen des icbf Kongresses, Münster.

Bericht von Alissa Sophie Kemper, Klasse 8c

## Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2009 / 2010

Auf den folgenden Seiten möchten wir euch einige Arbeitsgemeinschaften vorstellen, die in diesem Schuljahr an der Gesamtschule Eiserfeld stattfinden.

### Allgemeine Informationen

Die Arbeitsgemeinschaften finden montags bis donnerstags in der 9. und 10. Stunde statt. Es gibt viele Sport - AGs, zum Beispiel Fußball oder Tischtennis oder Judo, aber auch Musik oder einen Mofakurs oder unsere Zeitungs-AG. In jedem Halbjahr wählt man eine AG. Vor allem die Kinder aus den 5. - 7. Klassen, aber auch ältere Schüler gehen in die AGs.



### Judo

Die Judo AG findet donnerstags statt. Mehr erfährst du in unserem Bericht unten.



37

Die Tanz-AG ist ebenfalls donnerstags. Auch dazu siehe den Bericht unten.



# AG Übersicht

## Raumplan und Übersicht

### montags und nach Vereinbarung

LT Licht und Ton (Krämer) Aula (nV)

#### montags

BA Backen (Schneider) Schulküche  
BT Badminton (Tofaute) Sporthalle  
CO Computer (Guntermann) PC 2  
FU Fußball (Brinkmann) Sporthalle  
KA Klassen-AG 5B (Gödicke) Sporthalle  
SD Schulsanitätsdienst (Dreisbach) Sanitätsraum

#### dienstags

FB Fußball (Dietermann) Sporthalle  
HZ Holzwerkstatt (Dilling) Technikraum  
JO Jonglieren (Dietermann) Aula  
KL Klassen-AG 5C (Bleuel) Klassenzimmer 5C  
KW Kunstwerkstatt (Krämer) A 104  
RS Rennen, Spielen Raufen (Beyer) Sporthalle  
TE Terrarienkunde (Herwig) B 203

### mittwochs und donnerstags

#### mittwochs

BB Basketball (Brinkmann) große Sporthalle  
KO Kochen (Mollnar) Schulküche  
KR Kreatives Basteln (zum Sande) Kunstraum  
PC PC (Kraayenbrink) PC 1  
SP Spiele (Kürbiß) Spielerraum  
SQ Streicher-/Querflötenensemble (Linde) Musikraum  
SZ PC-Zeitungs-AG (Meinhardt) PC 2  
TK Tanzkurs (Weber) Aula  
TT Tischtennis (Braun) große Sporthalle

#### donnerstags

DC Dance is in You (Luis) Aula  
GC Geacaching mit GPS (Löcherbach) PC 2  
JU Judo (Gödicke) Sporthalle

## AG Fußball 2

Mit Herrn Dietermann spielen die Fußballer dienstags in der Sporthalle.

### Ein Interview mit Keanu

In der Fußball - AG sind sieben Jungen und zwei Mädchen.

Manche spielen auch im Verein.

Wir haben eine Trinkpause. Wer will, kann in dieser Zeit Elfmeterschießen üben.

Die AG wird von Herrn Dietermann geleitet. Er ist ein guter Elfmeterschütze! Herr Dietermann ist ein cooler Lehrer. Die AG gefällt mir gut.



### Keanu:

Ich bin in die AG gegangen, weil ich Fußball mag. Weil ich im Handballverein spiele, möchte ich gern zum Ausgleich in der AG Fußball spielen.



Ich spiele beim JSG Eiserfeld / Dielfen in der D-Mannschaft. Wir stehen im Moment auf dem ersten Platz der Finalrunde. Ich bin Kreisläufer.

Vielen Dank für das Interview!

Bastian

## AG Jonglage

Die Jonglier-AG findet ab Februar dienstags in der 9. und 10. Stunde in der Aula statt. Geleitet wird sie dann von Frau Dietermann und Frau Mollnar. Wir haben uns erkundigt, was man in der Jonglier-AG lernen kann und haben deshalb Hannah und Aileen, zwei Kinder aus der AG, interviewt.

### Hannah:

1. Frage: Warum bist du in die AG gegangen? Hannah hat gesagt: Weil ich Einradfahren will!

2. Frage: Wie findest du die AG? Hannah hat geantwortet: Ich finde sie cool, aber sie dauert zu lange. Klar, die AG dauert bis um vier Uhr, das ist schon ein ziemlich langer Schultag!

3. Frage: Wer leitet die AG? Hannah hat uns gesagt: Frau Dietermann und Frau White.

4. Frage: Was lernt ihr in der AG? Hannah hat uns verraten: Jonglieren mit drei Bällen, Einradfahren, Diabolo spielen, ...

5. Frage: Müsst ihr etwas mitbringen? Hannah hat gemeint: Eigentlich nicht, nur das Einrad, wenn man Einrad fahren will.

### Aileen

6. Frage: Muss man für die AG sportlich sein? Aileen findet: Nein, man muss für die AG nicht sportlich sein.

7. Frage: Wann war euer letzter Auftritt? Aileen hat gesagt: Am Tag der Offenen Tür, als viele Kinder mit ihren Eltern aus den Grundschulen hier waren.

8. Frage: Was gibt es alles für Angebote, die man machen kann? Aileen hat aufgezählt: Teller drehen, Hula hoop, Einradfahren, Diabolo spielen, Jonglieren

9. Frage: Muss man das Jonglieren, Einradfahren oder Diabolo spielen schon können, oder kann man das bei euch lernen? Aileen hat gesagt: Man muss das Einradfahren und Diabolo spielen nicht können, man kann es bei uns lernen!

Wir danken Hannah und Aileen für die Auskunft! Vielleicht sehen wir ja bei den Schulfeiern einmal, was ihr alles gelernt habt.





## Interview mit Kindern aus der Judo-AG

**Die Judo-AG ist donnerstags in der Turnhalle.**

Leyla und Lea aus der 6b waren in der Judo-AG und haben Bryan aus der 6. und Lara aus der 7. Klasse interviewt.

Warum seid ihr in die Judo-AG gegangen?

Lara meint: „Ich kann hier meine Wut heraus lassen, wenn ich mal einen schlechten Tag hatte.“

Aber auch Bryan aus der 6b haben wir interviewt. Er meint: „ Ich mag Sport, die Gruppe ist toll und wir haben eine nette Lehrerin



**Wer leitet die AG?**

Die AG leitet Frau Gödicke. Sie ist neu auf der Schule (GEE). Fünf Jahre war sie schon in einem Judo-Verein.

Leyla und Lea



## AG Kochen

Weil diese AG genau wie die Zeitungs-AG am Mittwoch stattfindet, wollen wir bald herausfinden, was Frau Mollnar sich gemeinsam mit dem Kochteam ausdenkt. Vielleicht sollten wir überlegen, ob nicht einer von uns als Schiedsrichter an diesem Kochduell teilnimmt! Dann hätten wir in der Zeitungsredaktion bestimmt immer etwas Leckeres zum Schlemmen. Aber wenn die Köche uns ihre Rezepte verraten, dann könnten alle das nachkochen - also, da fragen wir einmal genauer nach!

### Die AG Kochen

Diese AG wird von Frau Mollnar geleitet. Man muss am Anfang der AG 10 € für das Essen allgemein bezahlen. Sie kochen und essen gemeinsam. Sie haben Brownies, Muffins, Tortellini, Gnocciauflauf usw. gekocht. Sie backen und kochen abwechselnd.



Es sind dort 9 Kinder, 2 Jungen und 7 Mädchen. Wegen der kleinen Küche wurde sie eingeteilt, (5) (4). Sie sind alle in der 5 Klasse. Sie kochen manche Gerichte zu Hause nach, aber allgemein kochen sie nicht.

#### Hier gibt es noch ein Rezept

Putenschnitzel für 2 Personen:

Vorbereitung

- 2 Putenschnitzel

- 2 EL Olivenöl

- Salz, Pfeffer, Kräuter z.B. (Kräuter der Provence oder Thymian, Oregano, Basilikum)

42



#### Zubereitung

Das Putenfleisch waschen und mit Küchenkrepp abtrocknen. Bei Putenbrust: Sehnen und weißes Gewebe wegschneiden und dünne Schnitzel herunterschneiden. Dabei am besten mit der flachen Hand das Fleisch fest auf das Schneidebrett drücken.

Die Schnitzel mit Olivenöl, Salz, Pfeffer und den Kräutern marinieren, eventuell ein wenig stehen lassen. (So mit den Kräutern mariniert ist das Fleisch auch perfekt für eine Grill-Party). Eine Pfanne heiß werden lassen und die marinierten Schnitzel zuerst scharf anbraten. Später auf kleiner Flamme etwa 10 min. dünsten.

Guten Appetit!

Lili Eisenbraun

## AG Kreatives Basteln

Vielleicht basteln die Kinder dieser Gruppe schöne Dekorationen für den Klassenraum? Wir werden schon noch herausfinden, was Frau Zumsande mittwochs mit den Kindern herstellt, der Kunstraum ist ja direkt um die Ecke ...

### Bastel-AG

Eiserfeld: Die Bastel-AG hat alle Fragen von GEht onlinE Reporter Axel Wehn beantwortet. Nach Befragung ist nun klar, dass in der AG 16 Kinder ihre Freude haben. Hier ein Foto von der AG.



43

### Was wird gemacht?

Sie arbeiten mit Schere, Pappe, Bilderrahmen und mit Buntstiften. So verschönern sie die Bilderrahmen. Sie basteln kleine Geschenke für z.B. Ostern oder/und Weihnachten. **Leitung der AG**  
Die Leiterinnen der AG sind die Lehrerinnen Frau Goldfisch und Frau Zumsande. Ich habe mit Frau Zumsande gesprochen



Und das sind Frau Goldfisch und Frau Zumsande. Danke für das Interview.

Axel

## AG PC

Auch am Mittwoch gibt es eine PC-AG.  
Sie wird von Herrn Kraayenbrink geleitet.

Die Kinder in der PC-AG mit Herrn Kraayenbrink lernen ,  
wie man sich im Internet bewegt , aber meistens spielen  
sie.

In dieser AG gibt es mehr Jungen als Mädchen.

Insgesamt sind es 17 Kinder.



## AG Streicher- und Querflötenensemble

Mittwochs treffen sich die Teilnehmer der AG im Musikraum. Geleitet wird diese AG von Frau Linde.

Mit mehr als einem Kind (2 oder mehr Kinder) übt Frau Linde jeden Mittwoch die schönsten Lieder ein. Sie spielen unter anderem: Geige, Piano und Querflöte. Sie üben Lieder, unter anderem: Titanic (My heart will go on).

Sie begrüßen gerne auch noch neue Kinder, die in die AG wollen. Früher war die AG ziemlich groß und es wäre schön, wenn sie das auch wieder würde.



### Auftritt

Besonders schön war es, dass die Kinder aus der AG in unserer Partnerschule das Maifest so schön mitgestaltet haben. Sie haben gut gespielt und die Zuschauer waren sehr beeindruckt davon, wie viel die Kinder gelernt haben und vor allem über ihre Bühnenpräsenz!

Weiter so und viel Erfolg!





## Arbeitsgemeinschaft Geocaching - Schatzsuche nach versteckten Überraschungen

Schätze an der Gesamtschule Eiserfeld? - Na klar !

Seit Anfang des Schuljahres gibt es die Arbeitsgemeinschaft Geocaching an unserer Schule, die Herr Löcherbach leitet.

Die Frage ist natürlich, wo und wie man bei uns auf Schatzsuche gehen kann. Eigentlich ist die Antwort darauf gar nicht schwierig. Es hilft uns das Koordinatensystem der Erde, bei dem ein komplettes Netz über den Globus gespannt ist. Jeder einzelne Punkt in diesem Netz hat einen ganz bestimmten Platz. Daten, wo man Schätze findet, gibt's im Internet. Diese werden einfach in einen elektronischen Kompass eingegeben, GPS nennt sich das Gerät, und dieses GPS kann man mit Satelliten abfragen, um jede einzelne Position auf unserer Erde zu finden.

**Ein Heidenspaß und richtig spannend!**

Unsere erste Schatzsuche, unser erster Cache (engl.: Versteck) war die Trinitatis-Kirche in Eiserfeld - natürlich nicht die Kirche selbst - jeder weiß ja, wo die ist -, sondern eine kleine Dose irgendwo dort in der Nähe.

Wir hatten die Koordinaten richtig eingegeben und das GPS führte uns direkt zur Schatzdose. Ein wenig suchen mussten wir dann doch, da der elektronische Kompass die Position nur mit einer Ungenauigkeit von bis zu 9 m (bei gutem Wetter) angibt und weil der Satellitenempfang nicht überall gleich gut ist.

Nicht immer ist die Suche so einfach wie an der Trinitatiskirche. Manchmal ist die Suche schon aufwendiger, wie z.B. bei dem Cache „Hubachswäldchen“ ganz in der Nähe unserer Schule.

Hier sind wir durch das GPS zu verschiedenen Stationen geführt worden, an denen wir Aufgaben zu lösen hatten. Hatten wir die Aufgaben richtig gelöst, erhielten wir als Ergebnis die Koordinaten für die nächste Station, bis endlich das Final erreicht war.

Der Schatz ist bei einem solchen Multicache oft in einer größeren Dose. Er besteht aus eher wertlosen Kleinigkeiten.

Wer etwas herausnimmt, muss auch wieder etwas hineintun. Außerdem gibt es in der Dose ein Buch - das Logbuch. In dieses Buch trägt sich jeder ein, der den Cache gefunden hat. Natürlich auch wir :

**G E E C A C H E R**

ist unser Name. Zuhause notiert man noch auf der Internet-Seite, auf der man die Koordinaten für diesen Schatz gefunden hat, dass man den „Cache erfolgreich gehoben hat“. Oft steht da, dass es ganz einfach war, aber meistens stimmt das nicht .

Simon und Henner, 6a



**Ein Teil der GEECacher...**

... bei der Schatzsuche



**Wo war nochmal Osten?**

Erstmal orientieren!



**Gefunden!**

Gefunden - ein Filmdöschen  
für die nächste Station!



**Ein Nano ...**

Ein Nano - kleinstmöglicher  
Behälter mit Koordinaten.



**Prüfung**

Die Koordinaten stimmen.



**Hier irgendwo ...**

... muss der Schatz sein!



**Cache gehoben!**

Jetzt müssen wir nur noch  
loggen ...



**... und den Schatz ...**

... wieder verstecken!

## AG Schulsanitätsdienst und die Arbeit der Schulsanitäter

Über unseren Schulsanitätsdienst wurde schon öfter berichtet. Bevor die Sanitäter uns helfen können, wenn wir uns verletzt haben oder wenn es uns nicht gut geht, müssen sie aber erst einmal lernen, was zu tun ist. Deshalb bilden Herr Dreisbach und Herr Heck die Schulsanitäter montags in der 9. und 10. Stunde im Sanitätsraum aus.

Was lernt man da eigentlich?

Hier die Antworten der Schulsanitäter

Schulsanitäter sorgen bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit und helfen ihren Mitschülern bei Notfällen. Sie sind fit in „Erste Hilfe“, wissen, wie man einen Verband anlegt, was man bei Vergiftungen tut oder wie man die stabile Seitenlage ausführt.



### Organisation

Als zwei Schüler des 10. Jahrgangs die Idee hatten, an unserer Schule einen Schulsanitätsdienst zu gründen, kam dies sehr gut an. Schnell wurde nach einem passenden Raum für dieses Projekt gesucht und auch gefunden. Seitdem helfen die 12 Schüler/Schülerinnen aus verschiedenen Klassenstufen, die durch Herrn Dreisbach und Herrn Heck als begleitende Lehrer betreut werden, in dem Projekt „Schüler helfen Schülern“. Organisiert mit einem Dienstplan und ausgestattet mit einem Sanitätskoffer sowie mehreren Westen stehen die „Schulsanitäter /innen“ während des Unterrichts, aber auch bei Schul- oder Sportfesten für die schnelle und kompetente Erste Hilfe vor Ort zur Verfügung und überbrücken so die wichtige Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der Schulsanitätsdienst gemeinsam mit unserem Schulleiter Herrn Pfeifer am 11. September 2008 offiziell in Dienst gestellt. Herr Pfeifer lobte dabei vor allem das Engagement der Schülerinnen und Schüler, die teilweise auch im DRK oder in der Feuerwehr tätig sind.



### **Fortbildung**

Über das Schuljahr organisieren wir gemeinsam mit dem DRK Siegen-Süd verschiedene Fortbildungen und Aktionen, damit das Wissen der jungen Sanitäter immer auf dem aktuellen Stand bleibt. Außerdem nehmen wir am DRK Kreiswettbewerb teil, bei dem wir im vergangenen Jahr sehr erfolgreich waren und einen fantastischen 2. Platz belegten. Aber auch neue Sanitäter werden benötigt; dafür gibt es jeden Montag in der AG-Zeit eine Aus- und Weiterbildung für Sanitäter oder für die, die es gerne werden möchten. Auch „Neulinge“ sind in der AG herzlich willkommen.

Übrigens: Aus- und Fortbildungen sowie das gesamte Material ist für Schüler und Schule kostenfrei. Natürlich sind wir immer für Förderer und Sponsoren dankbar, die unsere Arbeit unterstützen.

Marvin Käberich, Jesco Seidel





## AG Spiele

Wir haben einen tollen Spielerraum, in dem die Kinder montags in der OA spielen, aber auch eine AG, in der man viele Spiele kennen lernen kann. Sie wird von Herrn Kürbiß geleitet und findet mittwochs statt.

Wann wurde die Spiele AG gegründet? Ungefähr seit 10 Jahren gibt es die Spiele-AG.

Was für Spiele werden in der Spiele-AG gespielt? Gespielt werden zum Beispiel Billard, Gesellschaftsspiele und Ballspiele oder Domino. Am Anfang wird gemeinsam überlegt, wer welche Spiele ausprobieren möchte, dann geht es los! Wie viele Kinder sind in der AG? Ungefähr 10 Kinder machen mit. Was macht den Kindern am meisten Spaß? Im Augenblick ist das ganz eindeutig Billard.



50

### Billard

Beim Billard geht es darum, dass man mit der weißen Kugel die bunten Kugeln mit dem Queue (Billardstock) in sechs Löcher spielt. Die schwarze Kugel (8) darf nicht am Anfang oder mitten im Spiel in die Löcher gespielt werden. Gewonnen hat derjenige, welcher seine sieben Kugeln (halbe oder volle Kugeln) in die Löcher spielt und auch die schwarze Kugel zum Schluss versenkt.

### Domino

Beim Domino verbrauchen wir immer alle Steine! Es gibt über 1000 Steine, die wir in jeder AG verbauen und anschließend anstoßen. Es ergeben sich tolle Muster und Pyramiden! Was war das teuerste Spiel? Wie teuer war es? Das große 4 gewinnt. Es hat über 100 Euro gekostet. Was war das billigste Spiel? Wie teuer war es? Einige Spiele sind vom Flohmarkt für ungefähr 1 Euro.





## AG Tanzen

Diese AG hat viele Gesichter!

Am Donnerstagnachmittag ist in der Aula immer etwas los. Die Tanz-AG probt dann dort. Lauren aus der 6b und Jana aus der 6d haben für euch Informationen gesammelt.

### Dance in you

Die Kinder sind sehr zufrieden mit dem Lehrer, weil er nett ist und zuverlässig - und natürlich, weil er gut tanzen kann.



Wir haben auch zwei Kinder interviewt und die Meinungen sind ganz positiv, z.B.

„Dance in you macht uns sehr viel Spaß, und der Lehrer ist nicht streng!“



" Dance in you ist eine sehr fantasievolle Gruppe mit vielen Ideen und das Beste kommt noch: Die Kinder können sogar ihren eigenen Tänze aussuchen."

P.S. Noch ein wichtiger Hinweis: Wenn ihr in Dance in you wollt, müsst ihr immer mit dem Po wackeln!



## AG Terrarienkunde

Wir haben uns gedacht, dass wir mal unser Chamäleon interviewen sollten. Aber weil wir verschiedene Sprachen sprechen, geht das nicht - es kommt schließlich aus einem fernen Land. Deshalb haben wir Herrn Herwig gefragt. Er leitet die AG Terrarienkunde, die dienstags stattfindet. Das Chamäleon wird dort gemeinsam mit anderen interessanten Tieren von den Kindern in der AG gepflegt, wie etwa die Riesenschrecken.

Was frisst das Chamäleon?

Es mag Grillen, Heuschrecken und Fliegen.

Was ist das für eine Chamäleon-Art?

Es handelt sich um ein Jemenchamäleon.

Sind Chamäleons vom Aussterben bedroht?

Manche sind bedroht.

Wie viele Farben hat ein Chamäleon?

Das ist von Art zu Art anders.

Wie benimmt sich das Chamäleon meistens?

Es ist ein sehr ruhiges Tier.



Kann man ein Chamäleon selber halten?

Nicht alle sind gut zu halten. An den Farben sieht man, ob sich das Chamäleon wohl fühlt. Wie man an den Bildern sieht, ist es in guter Stimmung.

Wenn ihr mal Zeit habt, dann geht in die Pausenhalle und schaut dem Chamäleon ein wenig zu. Es bewegt sich sehr gemütlich, aber wehe, wenn es eine Fliege sieht! Es kann seine Augen so bewegen, dass ihm nichts entgeht, auch wenn es sich kaum rührt. Sobald die Fliege nah genug heranschwirrt, schnellt die lange Zunge des Chamäleons blitzschnell heraus - da haben Fliegen keine guten Karten!



Es möchte nicht gerne fotografiert werden. Deshalb haben wir es auch nicht weiter mit der Kamera belästigt.

Das Chamäleon, das man bei uns sieht, ist ein Männchen. Vor ein paar Jahren gab es bei uns auch Chamäleonbabys.

## AG Tischtennis

### Interview mit Herrn Braun und den Schülern aus der TT AG



#### Die Tischtennis (kurz TT) AG

In der Tischtennis AG sind nur Jungen. Das liegt daran, dass die Mädchen die AG gewechselt haben, weil es ihnen nicht so viel Spaß gemacht hat.

Die Schüler die jetzt noch da sind, kommen aus der 5. - 8.Klasse, denen macht es zwar nicht immer allen Spaß, aber Herrn Braun, den Lehrer, finden sie gut.

Vier von ihnen spielen im Verein. Sie haben auch fast alle am jährlichen Tischtennisturnier an der GEE teilgenommen. Aus der Sicht des Lehrers ist die Gruppe

manchmal anstrengend, in der Regel aber ganz nett.

Als wir sie gefragt haben, ob sie sich mögen, haben sie gesagt: „Wir verstehen uns nicht immer alle. Aber wenn wir uns verstehen, verstehen wir uns „GUT“, auch mit dem Lehrer.“

#### Fragen und Antworten

Ist die AG beliebt?

Sie ist sehr beliebt.

Spielen Sie Rundlauf?

Wir spielen Rundlauf an vier Tischen und machen noch viele andere Spiele zum Aufwärmen.

In welcher Sporthalle spielen Sie?

Wir spielen in der Hälfte der großen Sporthalle.



53



Mit wie vielen Platten spielen die Schüler?

Wir spielen mit neun Tischen, aber haben noch zwei Tische als Ersatz.

Wie viele Kinder können an einer Platte spielen?

Es können immer zwei an einem Tisch spielen, aber wenn es neue Regeln gäbe, dann wären auch mehr an einem Tisch.

Üben Sie für die Wettbewerbe?

Wer einen Wettbewerb hat, darf gerne kommen und üben.

Schönen Dank für das Interview.

Jana, Hellen und Lili (6d)



## Klassen-AG 5



## Sport-Pur

Für die an Sport interessierten Leser haben wir eine besondere Sport Rubrik erstellt.

# Sport Abteilung

## Fußball-Bundesliga



Der 34. Spieltag (Ergebnisse recherchiert von Bastian)

Hertha BSC - FC Bayern 1:3

Hoffenheim - Stuttgart 1:1

Werder - HSV 1:1

Freiburg - Dortmund 3:1

Mainz 05 - Schalke 04 0:0

M'gladbach - Bayer 04 1:1

Bochum - Hannover 0:3

Nürnberg - 1. FC Köln 1:0

Wolfsburg - Eintracht 3:1

## Der amtierende Deutsche Meister



FC Bayern ist zum 22. Mal Meister

## Bildquellen

Wappen Bundesliga: <http://www.dfl.de/de/>

Wappen FCB: <http://www.dfl.de/de/liga/clubs/fc-bayern-muenchen/index.php>

Meisterschale: <http://www.bundesliga.de/de/liga/news/2008/index.php?f=0000127030.php>

Bayern Schale: <http://www.bundesliga.de/de/liga/news/2009/index.php?f=0000153072.php&fla=1>



## DFB Pokal

### Das Finale



Das Finale im DFB-Pokal: Am 15. Mai 2010 im Olympiastadion Berlin:

FC Bayern München 4:0 Werder Bremen

Die Bayern haben das Double sicher

#### Bildquellen:

(Bildquelle DFB Pokal Wappen:

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Dfb\\_pokal.gif&filetimestamp=20070916190832](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Dfb_pokal.gif&filetimestamp=20070916190832) )

(Bildquelle Olympiastadion Berlin :

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin\\_Olympiastadion\\_nach\\_Umbau.jpg&filetimestamp=2006010615](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Berlin_Olympiastadion_nach_Umbau.jpg&filetimestamp=2006010615)

(„Finale.jpg“)

<http://www.dfl.de/de/liga/clubs/fc-bayern-muenchen/index.php>

<http://www.dfl.de/de/liga/clubs/werder-bremen/index.php> )

(Verwendung des Bildes unter GNU LIZENZ unter:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:GNU\\_Free\\_Documentation\\_License\\_Version\\_1.2\\_dreispalzig.pdf#file](http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:GNU_Free_Documentation_License_Version_1.2_dreispalzig.pdf#file))

## UEFA Champions League



Oben im Bild ist das Estadio Santiago Bernabéu abgebildet. Ebenso wie das Wappen der Champions League.

Im Estadio Santiago Bernabéu findet am 22. Mai 2010 das Finale der UEFA Champions League statt.

Im Finale stehen: FC Bayern München 0:2 Inter Mailand. (alles recherchiert von Bastian)

## Das Finale



Inter Mailand gewann das Champions League Finale 2010.

### Das Halbfinale

Das Halbfinale 2009/10 (alles recherchiert von Bastian)

(In Klammern Gesamtergebnis nach Hin- und Rückspiel)

FC Bayern München 3:0 Olympique Lyon (4:0) FC Barcelona 1:0 Inter Mailand (2:3)

(Bildquelle (Stadion Estadio Santiago Bernabéu) <http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Santiagobernabeupanorama.jpg>)

Bildquelle (FC Bayern Wappen):

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FC\\_Bayern\\_M%C3%BCnchen\\_Logo.svg&filetimestamp=20080722125624](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FC_Bayern_M%C3%BCnchen_Logo.svg&filetimestamp=20080722125624)

(Bildquelle (Champions League Wappen):

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:UEFA\\_Champions\\_League.svg&filetimestamp=20080701181849](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:UEFA_Champions_League.svg&filetimestamp=20080701181849) )

(Bildquelle Wappen Inter Mailand: [http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Inter\\_Mailand.svg](http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Inter_Mailand.svg) )

(Verwendung des Bildes unter GNU LIZENZ unter:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:GNU\\_Free\\_Documentation\\_License\\_Version\\_1.2\\_dreispartig.pdf#file](http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:GNU_Free_Documentation_License_Version_1.2_dreispartig.pdf#file))

## UEFA Europa League



### Das Finale

Fulham 1:2 Atlético Madrid

Atlético Madrid nun 1. Europa League Sieger.

### Kleine Information zur Europa League

Die Europa League ist das 2. durch die UEFA geführte Fußballturnier für Mannschaften in Europa.

In der Saison 2009/10 findet es am 12. Mai 2010 in der HSH Nordbank Arena in Hamburg statt (Bild oben).

### Bildquellen:

(Bildquelle Europa League Wappen:

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:UEFA\\_Europa\\_League.svg&filetimestamp=20100426234709](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:UEFA_Europa_League.svg&filetimestamp=20100426234709) )

(Bildquelle HSH Nordbank Arena:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:AOL-Arena.jpg&filetimestamp=20050610223258> )

(Verwendung des Bildes unter GNU LIZENZ unter:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:GNU\\_Free\\_Documentation\\_License\\_Version\\_1.2\\_dreispartig.pdf#file](http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:GNU_Free_Documentation_License_Version_1.2_dreispartig.pdf#file))

## Mini WM 2010

Bericht Pressekonferenz 02.03.2010 (von Bastian)



Mini-WM geht auch 2010 an den Start

In Siegen steigt auch 2010 die Mini WM. 32 E-Junioren Teams gehen wieder an den Start. Wer folgt dem "Mini-Weltmeister" Saudi-Arabien (SpVg Bürbach)? Wird es Deutschland? Oder wird es Frankreich? Es ist alles möglich. Im Mai gibt's Antworten auf die Fragen.

Schirmherr ist Siegens Bürgermeister Steffen Mues. Die Vorrunde findet ab 03. Mai 2010 auf vier Plätzen statt, das Achtelfinale am 10. Mai 2010. Viertel- / Halbfinalspiele werden am 17. Mai 2010 stattfinden. Die Endspiele finden am Montag, 31. Mai 2010 mit anschließender Siegerehrung aller Vereine im Hofbach-Stadion auf Naturrasen statt. Oben im 2. Bild, die Übergabe des WM-Pokals (Bildquelle: <http://www.stadtsportverband-siegen.de/255.html>):

### Die Auslosung am 21.04.2010



Die mit Spannung erwartete Auslosung ist geschafft. WM-Botschafter Peter Hussing (Bild links) hat sie in diesem Jahr angerichtet. In der Volksbank Siegerland EG fand die Auslosung statt. (Bild rechts).

**WM-Botschafter Peter Hussing mit glücklichem Händchen**  
Deutschland wird durch die SpVg Niederndorf vertreten

### Jetzt kann es losgehen

Nun kann sie also beginnen, die Fussball-Mini-WM des Stadtsportverbandes Siegen. Die in Zusammenarbeit mit dem FLVW Kreis Siegen-Wittgenstein, der Stadt Siegen und den beiden Sponsoren KARSTADT Siegen und Volksbank Siegerland eG ausgerichtete Veranstaltung steht.

### Termine

Am Montag, 3. Mai 2010 erfolgt um 17.30 Uhr der Anstoß auf den vier Kunstrasenplätzen der Stadt Siegen. 32 E-Jugend-Mannschaften kämpfen in Gosenbach, am Giersberg, in Niederschelden und Eiserfeld um den WM-Pokal. Es wäre schön, wenn die Mini-WM viele Zuschauer hat! Dank an den Stadtsportverband Siegen für die Erlaubnis, die Bilder zu veröffentlichen!

## Mini WM 2010- Gruppenphase

Am 03.05.2010 fand auf 4 Sportplätzen in Siegen die Gruppenphase der Mini WM 2010 statt. Im 1. Bild sind die SpVg Niederndorf (alias Deutschland).



**“Überraschungsteam” Chile steht im Achtelfinale - Deutschland, Frankreich und Italien ausgeschieden**

Siegen. Auf den vier Kunstrasenplätzen in Siegen-Niederschelden, Siegen-Eiserfeld, Siegen-Gosenbach sowie am Siegener Giersberg hat die Fußball-WM bereits begonnen. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Steffen Mues fanden am Montagabend die Vorrundenspiele statt.

Am Siegener Giersberg schied Deutschland (SpVg Niederndorf) leider schon in der Vorrunde aus. In der Vorrundengruppe D setzte sich Außenseiter Australien (SpVg Anzhausen/ Flammersbach) erfolgreich vor Serbien (SG Hickengrund) durch. Ghana (SG Siegen-Giersberg) belegte den vierten Rang.

In der Vorrundengruppe C konnten sich die Amerikaner (SF Siegen) souverän vor den Engländern (FC Dautenbach) durchsetzen. Algerien (Siegener SC) und Slowenien (JSG Eiserfeld 2) belegten die weiteren Plätze. Auf dem Niederschelder Rosengarten Sportplatz setzte sich souverän Dänemark (SV Setzen) vor den Niederländern (SuS Niederschelden 1) durch. Hier belegten die Plätze 3 und 4 die Mannschaften aus Kamerun (FC Hilchenbach 2) und Japan (GW Siegen).

In der Gruppe F errang die Slowakei (Fortuna Freudenberg) vor den Neuseeländern (TuS Wilnsdorf/ Wilgersdorf) den Gruppensieg. Hier musste Titelverteidiger Italien (SV Dreis-Tiefenbach) bereits nach der Vorrunde die Heimreise antreten. Vierter wurde Paraguay (Sportfreunde Birkelbach). Auf dem Sportplatz in Siegen-Gosenbach belegte Gastgeber Südafrika (SV Gosenbach) den zweiten Platz. Den Sieg sicherte sich ebenfalls ein Außenseiter. Uruguay (SV Ottfingen) siegte souverän und schickte die Favoriten Mexiko (TSV Siegen) und Frankreich (TuS Erndtebrück) nach Hause.

In Gruppe B zog dank der besseren Tordifferenz Griechenland (Germania Salchendorf) vor Argentinien (JSG Netphen/ Eckmannshausen) ins Achtelfinale ein. Südkorea (VfR Rüblinghausen) belegte Rang drei vor den Nigerianern (SuS Niederschelden 2). Die “Überraschung” fand auf dem Sportplatz in Eiserfeld statt. Hier zog Chile (FC Hilchenbach 1) mit drei Siegen und 18:0 Toren vor den Spaniern (VfL Klafeld-Geisweid) in die Finalrunde ein. Ausgeschieden sind Honduras (SV Rothemühle) und die Schweiz (1. FC Kaan-Marienborn).

In der Gruppe F gewann Portugal (SpVg Bürbach) vor dem “Favoriten” Brasilien (JSG Eiserfeld 1). Dritter wurde Nordkorea (JSG Littfetal) vor der Elfenbeinküste (Borussia Salchendorf).

Die Achtelfinalpartien finden am kommenden Montag, den 10. Mai 2010 ab 17.30 Uhr auf der Bezirkssportanlage West in Siegen-Trupbach statt.

Die Viertelfinalbegegnungen werden eine Woche später auf dem Sportplatz in Siegen-Kaan-Marienborn ausgetragen.

Die Gesamtveranstaltung endet mit den beiden Endspielen am 31. Mai 2010 um 17.30 Uhr auf dem Rasenplatz des Geisweider Hofbachstadions.



## Mini WM 2010 - Achtelfinale

Am 10. Mai 2010 fand in Siegen- Trupbach das Achtelfinale der Mini-WM 2010 statt.



### Brasilien scheitert im Achtelfinale - Nach Siebenmeterschießen gegen Chile ausgeschieden

Am Achtelfinalspieltag der Fußball-Mini-WM in Siegen-Trupbach sind die Überraschungen auch nicht ausgeblieben. Nachdem in der Vorrunde bereits Deutschland die Segel streichen musste, mussten diesmal neben Gastgeber Südafrika auch Argentinien, England, Spanien sowie Brasilien

die Heimreise antreten.

Im ersten Achtelfinalspiel setzte sich Uruguay (SV Ottfingen) gegen Argentinien (JSG Netphen/Eckmannshausen) mit 2:0 durch. Im zweiten Spiel ging es knapper zu. Die USA (SF Siegen) konnte sich am Ende doch etwas glücklich mit 3:2 gegen Serbien (SG Hickengrund) durchsetzen. Griechenland (JSG Deuz-Salchendorf) konnte sich klar mit 4:1 gegen Gastgeber Südafrika (SV Gosenbach) durchsetzen. Deutschland-Bezwinger Australien (SpVg Anzhausen/Flammersbach) tat sich in seinem Spiel am Ende doch recht schwer, konnte aber dann dennoch England (FC Dautenbach) mit 4:3 bezwingen und steht somit ebenfalls im Viertelfinale.

Im fünften Viertelfinalspiel stand es zehn Sekunden vor Schluss noch 2:2 -unentschieden, doch mit dem Schlusspfiff schickten die Dänen (SV Setzen) die Neuseeländer (TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf) mit 3:2 nach Hause. Klar und spielerisch souverän besiegten die Portugiesen (SpVg Bürbach) auch in der Höhe verdient mit 6:1 die Spanier (VfL Klafeld-Geisweid).

Eine klare Angelegenheit war die Partie Slowakei (Fortuna Freudenberg) gegen die Niederlande (SuS Niederschelden), hier konnten sich die Holländer mit 6:0 durchsetzen. Erst im 7-m-Schießen wurde die letzte Partie des gestrigen Abends entschieden. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1 in der Partie zwischen den Chilenen vom FC Hilchenbach und den Brasilianern von der JSG Eiserfeld. Ebenso spannend wie das Spiel verlief auch das 7-m-Schießen. Erst mit dem letzten reguläre Siebenmeter gewannen die Chilenen mit 5:4.

### Viertelfinale:

Somit kommt es am Montag, 17. Mai 2010, ab 17.30 Uhr, in Kaan-Marienborn zu folgenden Viertelfinalbegegnungen:

- \*Uruguay (SV Ottfingen) gegen USA (SF Siegen)
- \*Griechenland (JSG Deuz-Salchendorf) gegen Australien (SpVg Anzhausen/Flammersbach)
- \*Dänemark (SV Setzen) gegen Portugal (SpVg Bürbach)
- \*Niederlande (SuS Niederschelden) gegen Chile (FC Hilchenbach)



### weiterer Verlauf der Mini-WM

Anschließend ab 19.15 Uhr werden die beiden Halbfinalbegegnungen ausgetragen. Die Gesamtveranstaltung endet mit den beiden Endspielen am 31. Mai 2010 um 17.30 Uhr auf dem Naturrasen des Hofbachstadions in Siegen-Geisweid



## Mini WM 2010- Viertelfinale und Halbfinale

Am 17.05.2010 ist es soweit. In Kaan-Marienborn fand das Mini WM Viertelfinale statt. Direkt danach fand das Halbfinale statt.



**Finale: USA gegen Griechenland - Spiel um Platz 3 Portugal gegen Niederlande**

Siegen. Am Viertel- und Halbfinalspieltag der Fußball-Mini-WM im Siegener Breitenbachtal sahen die rund 150 Zuschauer bei teilweise strömendem Regen einige packende und kampfbetonte Spiele. Man merkte den E-Jugend-Kickern regelrecht an: Heute geht's ums Ganze.

Im ersten Viertelfinalspiel setzte sich die USA (SF Siegen) gegen Uruguay (SV Ottfingen) am Ende klar und deutlich mit 7:3 (3:0) durch. Kurz nach der Pause konnte Uruguay auf 2:3 verkürzen, doch am Ende hatten die Amerikaner deutlich die Oberhand. Im zweiten Viertelfinalspiel besiegten die Portugiesen (SpVg Bürbach) die Dänen aus vom SV Setzen mit 6:1 (5:1).

Im dritten Viertelfinalspiel spielten die Griechen (JSG Deuz-Salchendorf) ihre ganze Klasse aus und besiegten auch in dieser Höhe absolut verdient die Australier (SpVg Anzhausen/Flammersbach) mit 9:2 (4:1). Mit diesem hohen Sieg und den bisherigen Ergebnissen sind die Griechen haushoher Favorit auf den Weltmeistertitel.



Im letzten Spiel des Viertelfinales musste der Sieger im Siebenmeterschießen ausgespielt werden. Nach regulärer Spielzeit stand es zwischen der Niederlande (SuS Niederschelden) und den Chilenen (FC Hilchenbach 1) 1:1. Am Ende konnte Holland mit 5:3 ins Halbfinale einziehen.

61

Das erste Halbfinale bestritten die Mannschaften aus der USA (SF Siegen) und Portugal (SpVg Bürbach). Bis zur Pause stand das Spiel auf Messers Schneide. Doch nach der Pause erhöhten die Amerikaner den Druck und konnten sich am Ende letztlich verdient mit 2:0 durchsetzen und zogen umjubelt ins Endspiel ein.

Im zweiten Halbfinalspiel ging es nicht so spannend ab, denn früh machten, wie in den Partien zuvor, die Griechen (JSG Deuz-Salchendorf) alles klar. Bereits zur Halbzeit führte man klar und deutlich gegen die Holländer (SuS Niederschelden) mit 4:0. Am Ende stand es dann 6:1.



Somit kommt es am Montag, 30. Mai 2010 zu folgenden Finalbegegnungen auf dem Naturrasen des Geisweider Hofbachstadions, die über die komplette Spielzeit von 2 x 25 min. plus evtl. Verlängerung sowie 7-m-Schießen geht.

Ab 17.30 Uhr findet das Spiel um Platz 3 zwischen Portugal (SpVg Bürbach) gegen Niederlande (SuS Niederschelden) statt. Anschließend kommt es zum Weltmeisterschaftsfinale zwischen USA (SF Siegen) gegen Griechenland (JSG Deuz-Salchendorf).

Nach dem Endspiel findet die Siegerehrung mit allen Mannschaften, die am Turnier teilgenommen haben, statt. Durchgeführt wird die Siegerehrung von Schirmherr Bürgermeister Steffen Mues sowie den beiden Vertretern der Sponsoren Karstadt und Volksbank Siegerland e.G., des FLVW Kreis Siegen-Wittgenstein sowie dem 1. Vorsitzenden des Ausrichters Stadtsportverband Siegen e.V., Ulrich Steiner.

## Mini WM 2010- Spiel um Platz 3 & Finale

Am 31.05.2010 war es soweit. Das Finale der Mini-WM 2010 fand im Hofbachstadion in Siegen-Geisweid auf dem Naturrasen statt. Das Finale stieg zwischen USA (Sportfreunde Siegen) gegen Griechenland (JSG Deuz-Salchendorf). Das kleine Finale (Spiel um Platz 3) stieg zwischen Portugal (SpVg Bürbach gegen Niederlande (SuS Niederschelden E 1).

### USA Weltmeister 2010

Siegen. Vor knapp 200 Zuschauern auf dem Naturrasen des Hofbachstadions fand eine tolle Mini-WM den gebührenden Abschluss.



Sieger wurde die Mannschaft aus den Vereinigten Staaten von Amerika (Sportfreunde Siegen), die in einem spannenden, aber auch gutklassigen Endspiel die Griechen (JSG Deuz-Salchendorf) mit 2:1 geschlagen haben. Mitte der ersten Halbzeit gingen die Amerikaner mit 1:0 in Führung, die in der 40. Minute auf 2:0 ausgebaut wurde. Griechenland steckte nicht auf und kam unmittelbar nach dem 2:0 zum Anschlusstreffer. doch retteten die jungen Amerikaner den knappen Vorsprung über die Zeit.

### Portugal setzte sich im kleinen Finale durch

Den dritten Platz belegte Portugal (SpVg Bürbach), die erst im 7-m-Schießen die Niederländer (SuS Niederschelden) mit 6:5 bezwingen konnten. Nach der regulären Spielzeit stand es in einer ausgeglichenen Partie 2:2. Beide Finalbegegnungen standen unter der guten Leitung von Felix Brunn (FC Hilchenbach). Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt der Sieger USA aus den Händen von Schirmherr und Siegens Bürgermeister Steffen Mues den original nachgebildeten WM-Pokal. Weiter erhielten die drei erstplatzierten Mannschaften neben den Pokalen Warengutscheine aus dem Hause Karstadt.

62

### Siegerehrung



Der viertplatzierte SuS Niederschelden heimste noch einen original WM-Spielball ein. Alle weiteren Mannschaften konnten ebenfalls Pokale mit nach Hause nehmen

Die Siegerehrung wurde, neben dem Schirmherrn, vorgenommen durch Jens Brinkmann (vom Sponsor Volksbank Siegerland eG), Jürgen Gerbert (vom Sponsor Karstadt Siegen) sowie dem 1. Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Siegen, Ulrich Steiner. Insgesamt zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden mit der vierwöchigen gelungenen Veranstaltung, die sicherlich eine Fortsetzung haben wird. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem FLVW Siegen-Wittgenstein, der die Schiedsrichter zur Verfügung stellte sowie dem Sport- und Bäderamt für die tatkräftige Unterstützung.  
(Bastian)

## Tischtennis-Turnier 24.03.2010

Wie jedes Jahr fand in der großen Turnhalle das Tischtennis-Turnier der GEE statt. Unter der Leitung von Herrn Braun wurde an 11 Tischen gespielt, 8 für die Jungen und 3 für die Mädchen. Insgesamt hat sich ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler am Turnier beteiligt!

### Die ersten Bilder vom Turnier

Folgende Kinder waren besonders erfolgreich:

Larissa (6 c) hat vor Verena (5 b), Kim (7 a) und Jana (7 c) den ersten Platz der Mädchen der Unterstufe geholt. In der Mittelstufe siegte Ann Kathrin (9a) vor Christina (8b), Eva Elena (10 c) und Deborah (8 c). Den Siegerpokal der Jungen holte Jannik (5 c) vor Tim (6c), Tobias (7b) und Florian (7a) in der Unterstufe. In der Mittelstufe schaffte es Malte (8b) vor Maximilian (8b), Dany (8b) und Tino (9d) auf den ersten Platz.

Auch auf der Tribüne war dieses Mal viel los. Die Klasse 9d hat Waffeln gebacken als Spende für die Siegener Tafel.



**Spiel an 11 Platten**  
Bei 235 Spielern muss alles gut geplant werden.



**fliegender Wechsel**

tolle Organisation!



**chemische Prozesse**

Es riecht stark nach Vanille. Man kann es essen!



**Geschüttelt ...**

... und nicht gerührt!  
Aber so gefährlich ist es nicht, Milch statt Martini!



**Viel Waffelteig**  
... und viel mehr hungrige Zuschauer



**Zwei Schichten**  
- aber am Schluss wird aufgeräumt!



**Nachschub**  
aus der Pausenhalle.



**Ergebnis**  
Diese Schachtel voller Euros und Cents wurde gespendet für die Siegener Tafel!

## Kinderuni Siegen - Die vier Vorträge in diesem Semester

### 03.11.2009 Warum klopft das Herz?

Prof. Dr. Elisabeth Sticker, FB 2 Pädagogische Psychologie

### 10.11.09 Wie die Mona Lisa sprechen lernt - Automatische 3D Gesichtsanimation

Prof. Dr. Volker Blanz, FB 12, Medieninformatik

### 17.11.2009 Woher kommt eigentlich das Hochwasser?

Prof. Dr. Jürgen Jensen, FB 10, Wasserbau und Hydromechanik

### 24.11.2009 Das große Bilderbuch der Welt - Wie kam der Löwe an den Himmel?

Prof. Dr. Wolfram Winnenburg, FB 7, Didaktik der Physik

## Woher kommt eigentlich das Hochwasser?

Professor Dr. Jürgen Jensen arbeitet im Institut für Wasser und Umwelt. Im Fachbereich des Wassers arbeiten Bauingenieure. Das Wasser ist für uns das wichtigste Element. Ohne Wasser könnten wir nicht existieren, Wasser hat große Kraft, es formt unsere Landschaft. Wasser macht auch einen riesigen Anteil unserer Erdoberfläche aus und Wasser kann ziemlich gefährlich werden.



### Wir bekommen die Frage gestellt: Was macht man mit Wasser?

Die Antwort lautet: Man kann mit Wasser duschen, trinken, kochen usw. - Wasser ist lebenswichtig!

Danach bekommen wir die Erde gezeigt und stellen fest, dass 70% der Erde aus Wasser bestehen und nur 30% aus Leben beziehungsweise Menschen.

### Wie entsteht Hochwasser?

Hochwasser entsteht zum Beispiel durch einen sehr starken Niederschlag. Wenn das Wasser nicht versickern kann, weil der Boden versiegelt ist, dann fließen die Wassermassen direkt in die Bäche und Flüsse oder in den Kanal. Versiegeln bedeutet zum Beispiel, dass man Straßen asphaltiert und Häuser baut.

Wenn die Wassermassen sehr groß sind, dann tritt das Wasser über die Ufer und es entsteht Hochwasser. Ein anderer Grund ist, dass die Flüsse nicht mehr langsam und auf natürlichen Wegen fließen, sondern dass sie begradigt werden.



### Dann fragt der Professor, ob man Hochwasser verhindern kann.

Die Antwort lautet: NEIN, man kann es nicht verhindern! Aber man kann versuchen, eine große Naturkatastrophe zu verhindern. Wir können große Wasserbecken bauen und wenn der Radiofunk Hochwasser ankündigt, direkt WICHTIGE Sachen in den ersten Stock schaffen. Also man sollte sich bei Hochwasser richtig verhalten. Hochwasser wird es IMMER geben. Mit Hochwassergefahr müssen wir also auch immer leben!



## Wie der Löwe an den Himmel kommt

Hi, ich bin RAPHAEL, Auf der Uni-Siegen war es toll! Der Professor hat über ein Mädchen namens STELLA & über einem ALTEN LÖWEN erzählt, der nur noch auf Hilfe angewiesen ist. Eines Abends sah er Sternschnuppen am Himmel fliegen. Plötzlich landete eine Sternschnuppe vor dem Löwen. In dieser Sternschnuppe war ein KLEINES MÄDCHEN NAMENS STELLA. Und so begann eine schöne und wissenwerte FREUNDSCHAFT!

### Wie kommt der Löwe an den Himmel?

Es ist eine Geschichte, die erklärt, wie der Löwe an den Himmel kommt.

Es war einmal ein alter Löwe, der war eine ganze Nacht wach und sah sich die Sternschnuppen an. Eines Morgens sah er neben sich den Stern Stella liegen. Sie hat geweint und der Löwe fragte: "Warum weinst du denn?" Stella antwortete: "Ich bin vom Himmel gefallen, weil ich nicht mehr so schön leuchte wie die anderen Sterne.



Sie fragte ihn: "Kannst du mir helfen?" Er meinte: "Ja, ich kann dir helfen. Wir müssen ganz viel Blütenstaub suchen." Dann hat sie versprochen: " Ich helfe dir gerne." Sie hatten den Blütenstaub innerhalb von einer Woche gefunden, und dann fragte Stella aufgeregt: "Schütte jetzt bitte den Blütenstaub über mich."

Der Löwe antwortete: "Nein, das geht nicht, wenn man den Blütenstaub über eine Person schüttet, dann bleibt man auf der Stelle für immer. Deshalb muss man auf den Regenbogen warten, denn das ist wie eine Himmelsleiter."

Und auf einmal kam der Regenbogen. Sie gingen den Regenbogen herauf und der Löwe schüttete den Blütenstaub über Stella, doch da kam ein Wind und es kam auch Blütenstaub auf den Löwen und deswegen sind der Stern Stella und der Löwe am Himmel.

### Sternbilder

Herr Professor Dr. Wolfram Winnenburg hat erklärt, dass es verschiedene Sternbilder gibt:

1. Löwe
2. Stier
3. Skorpion
4. und so weiter.....





## So stellten sich die alten Griechen vor, wie der Löwe an den Himmel kam

Der Held Herakles wollte unsterblich werden. Dafür musste er zwölf sehr schwere Aufgaben erledigen. Eine davon war, den Löwen von Nemea, ein ungeheuer großes Tier mit einem unbeschreiblich dicken Fell, zu töten. Keine Waffe konnte ihm etwas anhaben. Er lebte in einer Höhle mit zwei Ausgängen.



Nachdem Herakles das herausgefunden hatte, versperrte er einen der Ausgänge mit einem schweren Felsbrocken. Dann wagte er sich in die Höhle des Löwen. Weder Pfeile noch sein Schwert konnten das Fell des Tieres durchdringen. Herakles musste sich auf einen schrecklichen Kampf einlassen, wobei er den Löwen schließlich töten konnte. Das Fell trug er danach als Kampfkleidung, die ihn vor allen Waffen seiner Feinde schützte.

Zur Erinnerung an diesen Kampf des Herakles hat der oberste Göttervater Zeus den Löwen an den Himmel gestellt. Sein hellster Stern Regulus (kleiner König) leuchtet als Herz des großen Himmelslöwen.

## Kinderuni: Warum klopft das Herz? Prof. Dr. Elisabeth Sticker

Kinder Uni – Siegen 03.11.09 Warum klopft unser Herz eigentlich? Eine interessante Frage!? Unser Herz ist ein Muskel. Unser Herz klopft immer und in Stress- Situationen besonders schnell!

66

### Wie funktioniert das Herz?

Wieso rast es zum Beispiel, wenn man aufgeregt ist oder Angst hat? Unser Herz klopft durch das Auf- und Zuklappen der Herzklappen. Unser Herz zeigt auch unsere Gefühle an.



### Der arabische und der spanische Arzt

Um 1200 hat ein arabischer Arzt das erste Mal den Blutkreislauf beschrieben. 300 Jahre später hat ein Spanier noch einmal den Kreislauf beschrieben. Zu der Zeit durfte man noch nicht an Leichen experimentieren. Er hat es trotzdem gemacht, weil er herausfinden wollte, wie der Körper funktioniert und deswegen wurde er ermordet.

### Das Herz ist ein Muskel

Vor ungefähr 400 Jahren gab es einen Engländer, der erkannte, dass das Herz ein Muskel ist.

Jana & Kathleen,

deren Herzen zusammen schon ungefähr 1 000 000 000 Mal geklopft haben - eine ziemlich tolle Leistung!



## Selbstlernzentrum und Bibliothek

"Die Bibliothek der Schule wird das größte und wichtigste Lehrzimmer sein..."  
Ellen Key, Das Jahrhundert des Kindes, 1901

**Bibliothek**  
**Selbstlernzentrum**



### Benutzungsordnung der Schulbibliothek der Gesamtschule Eiserfeld

Ausleihzeiten: Montags und mittwochs jeweils in der 1. großen Pause.

In der OA kann die Schulbibliothek zum Lesen, Hausaufgabenmachen oder Schachspielen genutzt werden. In der OA findet keine Ausleihe statt.

#### Bibliotheksausweis:

Jeder Schüler, der die Schulbibliothek nutzt, hat seinen Bibliotheksausweis an der Verbuchungstheke abzugeben. Beim Verlassen der Bibliothek ist der Ausweis wieder abzuholen.

67

#### Ausleihe:

2 Bücher können bei Vorlage des Bibliotheksausweises für 2 Wochen ausgeliehen werden. Das Abgabedatum ist hinten im Buch eingetragen. Eine Verlängerung ist möglich. Für die Verlängerung die Bücher und den Bibliotheksausweis mitbringen.

Nach Ablauf der Ausleihfrist werden Mahngebühren erhoben.

- Mahngebühren pro Woche und pro Buch 0,50 Cent

#### Behandlung der Bücher:

Die Bücher sind sorgfältig zu behandeln und dürfen nicht beschmutzt, beschädigt oder an andere verliehen werden. Für Beschädigung oder Verlust ist der/die Leser/Leserin schadensersatzpflichtig bis zur vollen Höhe des Neuanschaffungspreises.

#### Verhaltensregeln in der Schulbibliothek:

Während der Pausen kann die Bibliothek zum Lesen, Hausaufgabenmachen oder Schachspielen genutzt werden. Rucksäcke, Taschen und Jacken bitte im vorderen Eingangsbereich in den dafür vorgesehenen Ablagen deponieren. Essen und Trinken ist in der Schulbibliothek nicht erlaubt. Herumtoben und lautes Geschrei ist zu vermeiden. Bei Verstoß wird ein Bibliotheksverweis ausgesprochen.

## Klassenlehrer

5A Frau Lebrato-Criado / Herr Funken

5B Frau Gödicke / Frau Debus

5C Frau Bleuel / Frau Schneider

5D Frau Jung / Herr Herwig

6A Herr Beyer / Frau Link

6B Frau Seifer-Ley

6C Herr Hein / Frau Rigau-Badenas

6D Herr Czycholl / Frau Niwar

7A Herr Löcherbach / Frau Townsend

7B Frau Dietermann /

7C Frau Linde

7D Herr Heck

8A Frau Dauth / Herr Dr. Spode

8B Frau Scheele-Hein / Herr Dreisbach

8C Herr Tofaute /

8D Frau Schönfeld / Herr Wagner

9A Frau Tellmann / Herr Kürbiß

9B Frau Kieper / Frau Weiss

9C Frau Max / Herr Dietermann

9D Frau Meinhardt

10A Herr Braun

10B Herr Kunz

10C Herr Brinkmann

10D Frau Dicker

11 Frau Guntermann

12 Herr Wagner

13 Herr Hoffmann

bearbeitet von:

Raphael Walter Bürgel

## SV 2009 / 2010

Die Namen unserer Schülervertreter kennen wir schon.

### Schülersprecherin

ist Sandra Schwach aus dem 11. Jahrgang.



### In der Schulkonferenz

werden die Schüler/innen vertreten durch:

Sandra Schwach (11)

Dana Peczinna (11)

Hussein Al Debi (12)

Julian Rink (12)

Ali Al Debi (12)



### Stellvertreter/innen

Franziska Eckhardt (11)

Janina Löb (11)

Jonas Salis (13)

Christian Parscenski (11)

Jan Juhnke (11)



SV-Lehrer sind Herr Beyer und Herr Dreisbach

